



STADT
BOCHUM
FEUERWEHR



2022

Jahresbericht

Feuerwehr und Rettungsdienst



Inhaltsverzeichnis

1.	Einsätze	
	Einsätze aus dem Jahr 2022	6
	Bilder des Jahres	16
2.	Themen 2022	
	Aus- und Fortbildung	20
	Technik	30
	Baumaßnahmen	36
	Veranstaltungen	38
	Psychosoziale Unterstützung	40



3.	Statistiken	
	Einsatzzahlen	42
	Standorte Feuer- und Rettungswachen	46
	Standorte Gerätehäuser Freiwillige Feuerwehr	48
	Organisationsstruktur im Amt 37	50
	Vorbeugender Brandschutz	52
	Personal	54
	Fahrzeugbestand	58
	Social Media	60
4.	Abkürzungsverzeichnis	62
5.	Merchandise	63





Liebe Leserinnen und Leser...

Zeitenwende...

... ist von der Gesellschaft für deutsche Sprache im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zum Wort des Jahres 2022 gewählt. Der Ukrainekrieg brachte auch für die Feuerwehr Bochum nach der langsam abklingenden pandemischen Lage durch das Corona-Virus gleich die nächsten unvorhergesehenen Herausforderungen. Umfangreiche Vorbereitung auf eine befürchtete Energiemangellage, aber auch viele Hilfsaktionen für die Bevölkerung und das Feuerwehrwesen in der Ukraine stellten zwei dieser besonderen Herausforderungen dar.

Grundsteinlegung...

... für die geplante vierte Feuer- und Rettungswache konnte am 23. September 2022 an der Hattinger Straße gefeiert werden. Diese stellte einen weiteren Meilenstein zur Optimierung der Hilfsfristen, insbesondere für den Bochumer Südwesten dar. Und mit dem Realisierungsbeschluss für ein neues Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Linden mit angeschlossener Rettungswache wurde auch ein weiteres notwendiges Bauprojekt im Südwesten auf den Weg gebracht.

46.261...

... ist die Zahl der Einsätze, zu der Feuerwehr

und Rettungsdienst in 2022 ausrücken mussten. Insbesondere im Rettungsdienst ist dies mit 41.514 Einsätzen (90 % der Gesamteinsätze) eine erneut deutliche Steigerung, die das System an manchen Tagen an das Leistungslimit gebracht hat. Aber auch 570 Brandeinsätze und 2.207 technische Hilfeleistungen forderten die Einsatzkräfte in den vergangenen 12 Monaten und hielten dabei auch erneut die ein oder andere Herausforderung bereit.

Zahlen, Daten und Fakten...

...aus den letzten 12 Monaten, aber auch Hintergrundinformationen zu den verschiedensten Projekten & Aktionen verbunden mit zahlreichen optische Eindrücke durch Bilder aus dem vergangenen Jahr, geben im vorliegenden Jahresbericht einen Einblick in das vielseitige Aufgabenspektrum der Feuerwehr Bochum und informieren über die wichtigsten Ereignisse in 2022.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Simon Heußen, Till Wüstkamp, Martin Weber, Sandra Mika, Thomas Lindemann, Nicolas Ennenbach und Andreas Gundlach



Personalwechsel im Führungsteam

Zwei Urgesteine gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach über 27 Jahren als Verwaltungsleiter im Amt Feuerwehr und Rettungsdienst ging zum 01.12.2022 Herr Oberverwaltungsrat Norbert Menke in den Ruhestand. Die Abschiedsfeier fand bereits im Sommer 2022 bei herrlichem Wetter auf der Hauptfeuer- und Rettungswache III in der Nachschubhalle statt. Neben den Dienstkräften der Feuerwehr fanden auch viele „alte“ Weggefährten und Weggefährtinnen aus früheren Einsatzorten den Weg zur Wache.

Bei einer ausreichenden Auswahl an Getränken sowie der obligatorischen Currywurst wurden anschließend viele Erinnerungen ausgetauscht. Insbesondere sein kurzfristiger Einsatz im Jahre 1980 im Schauspielhaus war vielen Kolleginnen und Kollegen nicht bekannt.

Herr Oberverwaltungsrat Menke begann am 01.08.1976 seinen Dienst bei der Stadt Bochum im damaligen mittleren nichttechnischen Dienst und schaffte während seiner Laufbahn zwei Aufstiege bis in den höheren nichttechnischen Dienst. Zum 01.10.1995 wechselte er zum Amt Feuerwehr und Rettungsdienst und war bis zum 30.11.2022 Leiter der Verwaltungsabteilung. Dabei erlebte er den Rückbau von fünf auf drei Feuer- und Rettungswachen sowie abschließend im Jahre 2022 die Grundsteinlegung der neuen Feuer- und Rettungswache

IV. Besonders geprägt war seine Dienstzeit durch seine ruhige und besonnene Art, wodurch er oft den Ausgleich zwischen den unterschiedlichsten Interessen innerhalb des Amtes schaffen konnte. Er hinterlässt mit seiner Pensionierung große Fußstapfen, die es auszufüllen gilt. Sein Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter, Herr Stadtratsrat Andreas Gundlach.

Ebenfalls im Jahr 2022 trat der ehemalige stellvertretende Amtsleiter Herr Branddirektor Stefan Lieber offiziell in den wohlverdienten Ruhestand. Aufgrund vorhandener Urlaubs- und Freizeitansprüche wurde Herr Lieber bereits Ende 2021 verabschiedet.

Herr Lieber war 1990 als Brandoberinspektoranwärter bei der Berufsfeuerwehr Bochum eingestiegen und hatte Ende 2005 den Aufstieg in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst erfolgreich absolviert. Im Jahr 2017 war Herr Lieber kommissarisch als Amtsleiter eingesetzt.

Sein Nachfolger als Abteilungsleiter des Vorbeugenden Brandschutzes und stellvertretender Amtsleiter wurde Herr Branddirektor Till Wüstkamp.



Einsätze

Verkehrsunfall in Langendreer

5. Januar

Am Mittwoch, den 05. Januar 2022, kam es zur Mittagszeit auf der Unterstraße in Höhe der Haltestelle Igelstraße zu einem Verkehrsunfall. Eine Straßenbahn kollidierte mit einem fahrenden PKW und traf diesen im hinteren Heckbereich der Fahrerseite. Durch den Zusammenstoß lösten die Airbags des Fahrzeugs auf der Fahrerseite aus und schützten den PKW-Insassen vor schwereren Verletzungen. Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte der Fahrer das Fahrzeug durch Unterstützung der Einsatzkräfte verlassen. Zur Sicherheit ist der Fahrer des PKWs durch den Rettungsdienst versorgt und in ein nahes gelegenes Krankenhaus transportiert worden. Der Fahrer und die Fahrgäste der Straßenbahn blieben glücklicherweise unverletzt.

Für die Feuerwehr Bochum war der Einsatz gegen 13 Uhr beendet.

Verkehrsunfall in Weitmar

18. Januar

Am frühen Dienstagmorgen kam es um 3:15 Uhr in Bochum Weitmar auf der Essener Straße, in Höhe der Engelsburgerstraße, zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Klein-Lkw. Es wurden Einsatzkräfte von allen drei Feuer- und Rettungswachen alarmiert. Die ersteintreffenden Rettungskräfte sichteten die

Unfallstelle und konnten melden, dass sich die zwei Insassen der völlig zerstörten Fahrzeuge selbst aus den Wracks befreien konnten. Zwei Notärzte untersuchten die zwei schwer Verletzten, die anschließend vom Rettungsdienst in Bochumer Kliniken transportiert wurden. Die Feuerwehr stellte während des Einsatzes den Brandschutz sicher und nahm ausgetretene Betriebsstoffe auf. Es waren 24 Einsatzkräfte vor Ort. Um 4:20 Uhr war der Einsatz beendet, die Polizei hat Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Technische Hilfeleistung in Linden

3. Februar

Am Donnerstagmorgen kam es in Bochum Linden zu einem nicht alltäglichen Rettungsdiensteinsatz. Die Hand einer jungen Frau war in einem doppelwandigen Trinkglas gefangen, da das Innenglas beim Reinigen zerbrochen war und sich sehr tief in die Hand geschnitten hatte.

Durch einen Federkörner, ein Werkzeug zum kontrollierten Brechen von Glas, den ein gut ausgerüsteter Mitarbeiter des Rettungsdienstes dabei hatte, wurde das Glas zerstört und die Hand konnte befreit werden. Um die tiefen Schnittwunden zu behandeln, ist die Patientin in eine Spezialklinik transportiert worden.

Für eine sichere und reibungslose Befreiung wurde die



Hilfemaßnahme vorher an einem zweiten Glas getestet. Zusätzlich zu der eigentlichen Maßnahme musste der treue Hund Boston während des gesamten Einsatzes durch einen Feuerwehrkollegen mit Leckerli abgelenkt werden.

Verkehrsunfall in Werne

9. Februar

Der erste Notruf erreichte die Leitstelle der Feuerwehr um 14.40 Uhr. Gemeldet wurde ein Brand auf dem Gelände der Tankstelle des Rastplatzes „Ruhrschnellweg“ an der A 40 in Fahrtrichtung Essen. Sofort wurden zwei Löschzüge sowie Einheiten des Rettungsdienstes zum Einsatzort entsendet. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bot sich folgendes Bild: Ein PKW war aus unklaren Gründen gegen eine Zapfsäule der Tankstelle geprallt, die durch die Wucht des Unfalls umgekippt war und Feuer gefangen hatte. Der Unfallwagen selbst befand sich hinter der Tankstelle, der schwerverletzte Fahrer befand sich noch im Fahrzeug. Zudem hatte ein Mitarbeiter der Tankstelle einen Schock erlitten.

Sofort begannen die Einsatzkräfte mit der Versorgung der Verletzten und einem Löschangriff auf die brennende Zapfsäule. Die Sicherheitseinrichtungen der Tankstelle funktionierten einwandfrei, sodass die Kraftstoffzufuhr zur Zapfsäule unterbrochen war

und lediglich geringe Restmengen Kraftstoff und Kunststoffteile der Zapfsäule brannten. Somit konnte das Feuer schnell mit einem Strahlrohr abgelöscht und der Bereich anschließend eingeschäumt werden. Der schwerverletzte Fahrer wurde nach erster Behandlung durch eine Notärztin vor Ort in ein Bochumer Krankenhaus transportiert, der Tankstellenmitarbeiter konnte nach rettungsdienstlicher Behandlung am Einsatzort verbleiben. Um 15.45 Uhr war der Einsatz beendet. Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte vor Ort.

Höhenrettereinsatz in Weitmar

14. Februar

Zu einem etwas aufwendigeren Rettungsdiensteinsatz kam es am Montag, den 14. Februar 2022 in Bochum Weitmar. Gegen 13 Uhr wurde der Bochumer Rettungsdienst nach Weitmar gerufen, um in einem Einfamilienhaus eine ältere Bürgerin zu helfen. Nach den Standardroutinen der Rettungsdienstmitarbeiter sollte die im Dachgeschoss befindliche Patientin zu weiteren Untersuchungen in ein Krankenhaus transportiert werden. Da der Treppenabgang jedoch zu beengt war und somit das Heruntertragen nicht möglich war, mussten die Höhenretter und Spezialgerät zur Einsatzstelle hinzugezogen werden.

Als Spezialgerät kam ein „Rescue-Loader“ zum Einsatz – ein spezielles Anbauteil für die Drehleiter, um eine



Personenrettung durchführen zu können. Damit der Rescue-Loader eingesetzt werden kann, muss vorher der Personenkorb von der Drehleiter abmontiert und anschließend durch den Rescue-Loader ersetzt werden.

Nachdem der technische Umbau durchgeführt war, ist ein Höhenretter samt Rescue-Loader an das Gaubenfenster herangefahren worden, um die Patientin zu übernehmen und sicher aus dem Dachgeschoss zu heben. Am Boden konnte nun die Rettungsdienstmitarbeiter die Patienten in Empfang nehmen und in ein Krankenhaus transportieren. Der gesamte Einsatz dauerte rund zwei Stunden. Insgesamt waren 15 Einsatzkräfte eingesetzt.

Kaminbrand in Linden

22. Februar

Zu einem Kaminbrand kam es am Dienstag gegen 12:30 Uhr in der Deimkestraße in Bochum Linden. Der Anrufer meldete schwarzen Rauch mit Funkenflug aus einem Schornstein.

Die Leitstelle der Feuerwehr Bochum alarmierte daraufhin die zuständige Feuerwache in Wattenscheid. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich die Lage wie telefonisch beschrieben dar. Sofort wurde die Drehleiter in Stellung gebracht, um den Kaminkopf zu erkunden und mit der Kaminfegearbeit zu beginnen. Gleichzeitig positionierte sich ein Trupp im Keller, um die Rußreste mit einer Schuttmulde nach draußen zu bringen. Mit einer Wärmebildkamera sind die Zwischendecken

und der Kaminverlauf kontrolliert worden – eine Gefahr der Brandausbreitung konnte jedoch ausgeschlossen werden.

Zur abschließenden Begutachtung hat der Bezirksschornsteinfeger den Kamin inspiziert. Insgesamt waren 14 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes rund eine Stunde in dem Einsatz gebunden. Verletzte gab es glücklicherweise keine.

Garagenbrand in Höntrop

5. März

Um 15.55 Uhr wurden die Kräfte der Feuerwache Grünstraße und Innenstadt dann gemeinsam mit der Löscheinheit Eppendorf Höntrop, der Ausbildungseinheit der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Führungsdienst der Wache Werne in die Pulverstraße nach Höntrop alarmiert. Hier brannte ein „Youngtimer“ in einer innenliegenden Garage. Die anfänglich starke Rauchentwicklung breitete sich durch teilweise gekippte Fenster auch in die darüber liegenden Wohnungen der drei Obergeschosse aus. Beim Eintreffen der insgesamt 47 Einsatzkräfte hatten sich vier Bewohner, die sich zum Alarmierungszeitraum noch im Gebäude befanden, selbstständig aus dem Gebäude gerettet.

Der ersteintreffende Löschzug sicherte zunächst die Fassade mit einem C-Rohr im Innenhof und verhinderte so eine weitere Brandausbreitung. Parallel dazu wurde der Hausflur mit einem Überdrucklüfter belüftet und ein Überdruck aufgebaut um zu verhindern, dass weiterer



Brandrauch in das Gebäude ziehen konnte. Parallel zu diesen Sicherungsmaßnahmen kontrollierte ein Trupp nochmals das Gebäude unter Atemschutz.

Nachdem das Gebäude gesichert war, nahm der Angriffstrupp im Hof dann die Brandbekämpfung des Fahrzeuges auf. Nachdem das Fahrzeug abgelöscht war, wurde es mittels eines Mehrzweckzuges aus der Garage gezogen und final abgelöscht.

Wohnungsbrand Eppendorf

6. März

Um 8 Uhr am Sonntagmorgen gingen zeitgleich dutzende Notrufe in der Leitstelle der Feuerwehr ein, die einen Dachstuhlbrand im Schaffnerweg in Bochum Eppendorf meldeten. Da in dem Gebäude noch mehrere Personen vermutet wurden, alarmierte die Leitstelle daraufhin die Löschzüge der Feuerwache Wattenscheid sowie der Innenstadtwache, die Löscheinheit Eppendorf der Freiwilligen Feuerwehr sowie Einheiten des Rettungsdienstes. Beim Eintreffen brannte die Dachgeschosswohnung in einer Doppelhaushälfte in voller Ausdehnung. Aus mehreren Fenstern auf der Vorder- und Rückseite des Hauses schlugen bereits die Flammen und eine große Rauchsäule stand über der Einsatzstelle. Alle Bewohner haben das Gebäude bereits eigenständig verlassen, die Bewohnerin der Brandwohnung hatte eine Rauchvergiftung erlitten und musste nach einer ersten Behandlung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert werden.

Um den Brand zu löschen wurden zwei Trupps unter Atemschutz mit Strahlrohren im Innenangriff sowie ein weiteres Strahlrohr auf der Rückseite von Außen eingesetzt. Auch zwei Drehleitern wurden in Stellung gebracht, um die Löscharbeiten von außen zu unterstützen. Nach rund 15 Minuten zeigte der massive Löschangriff Erfolg und der Brand war unter Kontrolle. Eine Brandausbreitung auf andere Wohnungen konnte so erfolgreich verhindert werden. Im vorderen Bereich hatten sich die Flammen bereits in die Dachkonstruktion ausgebreitet. Daher mussten in diesem Bereich Teile der Dachkonstruktion sowie die Verkleidung einer Dachgaube entfernt werden, um so auch die letzten Brandnester ablöschen zu können. Diese aufwendigen Nachlöscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin.

Insgesamt war die Feuerwehr Bochum mit 45 Einsatzkräften vor Ort. Neben den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr waren auch die Löscheinheiten Eppendorf, Linden und Dahlhausen der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort im Einsatz. Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr besetzten während der Löscharbeiten die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, um den Grundsatz für parallele Einsätze sicherzustellen.

Die Brandwohnung wurde durch die Flammen vollständig zerstört. Auch in den anderen Wohnungen entstanden zum Teil Schäden durch Brandrauch und Löschwasser.



Bahnschranke in PKW in Innenstadt

8. März

Gegen 08:30 Uhr kam es an dem Bahnübergang Blumenstraße Ecke Harpener Straße zu einem Verkehrsunfall. Dabei wurde ein PKW von einer Bahnschranke im Bereich der Vordersitze durchbohrt. Die Fahrerin konnte das Fahrzeug selbstständig, vor dem Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Anschließend wurde die leichtverletzte Fahrerin vom Rettungsdienst versorgt. Insgesamt waren 8 Kräfte der Innenstadtwache und des Rettungsdienstes im Einsatz. Um 09:15 Uhr konnte die Einsatzstelle bereits der Polizei übergeben werden.

weitere Verletzungen dadurch nicht ausgeschlossen werden konnten. Daher wurden die Säulen und Bleche im Bereich der Hand großzügig herausgetrennt. Dazu kam ein Motortrennschleifer zum Einsatz. Weiterhin wurde mittels hydraulischem Rettungssatz der Spalt, in dem die Hand feststeckte, von innen und außen geweitet. Nachdem ein von außen aussteifender Stahlträger entfernt wurde, konnte die Handfläche durch eine zusätzliche Weitung mit einem kleinen Brechisen durch den Patienten eigenständig herausgezogen werden.

Der Patient wurde nach notfallmedizinischer Erstversorgung in ein örtliches Krankenhaus transportiert.

Technische Hilfeleistung in Gerthe

29. März

Gegen 12:39 Uhr wurde die Leitstelle der Feuerwehr Bochum per Notruf durch ein Entsorgungsunternehmen aus dem Gewerbegebiet in der Dieselstraße im Bochumer Norden über einen Betriebsunfall informiert. Umgehend entsandte die Leitstelle daraufhin Einsatzkräfte von der Feuer- und Rettungswache Werne sowie der Rettungswache Wohlfahrtstraße.

Vor Ort eingetroffen fanden die Einsatzkräfte auf dem Betriebsgelände einer Entsorgungsfirma ein Müllfahrzeug vor, bei dem ein Müllwerker mit der Hand im Bereich der heckseitigen hydraulischen Hebeanlage eingeklemmt war.

Aufgrund der Zwangslage der Hand konnte die hydraulische Anlage nicht mehr bewegt werden, da

Küchenbrand in Stiepel

16. April

Gegen 05:45 Uhr am späten Nachmittag wurde die Feuerwehr Bochum von der Leitstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises alarmiert. Dort ging ein Notruf ein, der von einem Brand in einer Wohnung an der Flaßkuhlstraße in Bochum Stiepel berichtete. Da ebenso auch eine große Gefahr für Menschenleben nicht ausgeschlossen werden konnte, alarmierte daraufhin die Leitstelle der Feuerwehr Bochum die Löschzüge der Feuerwachen Innenstadt und Wattenscheid und ebenso auch die dort zuständige Löscheinheit der Freiwilligen Feuerwehr aus Stiepel sowie eine weitere Ausbildungseinheit der Freiwilligen Feuerwehr. Der Rettungsdienst der Stadt Bochum wurde mit zwei



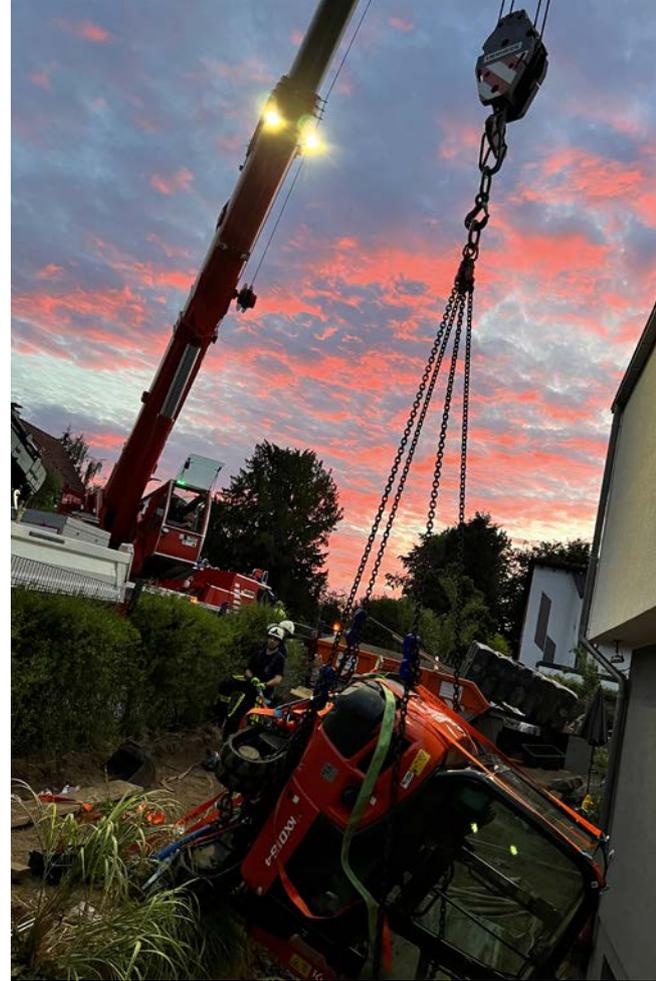
Rettungswagen und einem Notarzt hinzu alarmiert. Noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr konnte die gehbehinderte Bewohnerin der Brandwohnung durch das beherzte Eingreifen ihrer Nachbarn aus der Wohnung geführt und in Sicherheit gebracht werden. Wie sich schnell herausstellte, waren mit einer Ausnahme auch alle anderen Hausbewohner bereits ins Freie gelangt. Die noch vermutete Person in einer Dachgeschosswohnung war zunächst erst einmal nicht in unmittelbarer Gefahr und konnte kurze Zeit später in Begleitung der Feuerwehr aus dem Hause gebracht werden. Nach einer ersten Untersuchung durch den Notarzt und den Mitarbeitern des Rettungsdienstes musste nur die Bewohnerin aus der Brandwohnung zur stationären Aufnahme in eine Klinik transportiert werden. Beim Brand selbst handelte es sich um einen Küchenbrand, der noch vor Eintreffen der Feuerwehr auf große Teile der Wohnung übergegriffen hatte. Durch die schnelle Vornahme des ersten C-Rohrs im Außenangriff konnte der ersteintreffende Löschzug aus Stiepel eine weitere Brandausbreitung auf das darüberliegende Geschoss verhindern. Parallel dazu gingen zwei weitere Trupps, einer zur Brandbekämpfung, ein anderer zur Lüftung des Gebäudes, unter Atemschutz vor, sodass der Brand schnell gelöscht werden konnte. Die Lüftungsarbeiten gestalteten sich sehr intensiv. Auch die Stromversorgung des Gebäudes wurde infolge des Brandes stark beschädigt, sodass Mitarbeiter der Stadtwerke Bochum gezwungen waren, das gesamte Gebäude stromlos zu schalten. Wenn auch jetzt ohne

elektrische Energie, so konnten aber mit Ausnahme der Brandwohnung alle Hausbewohner wenigstens wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Zur Ermittlung der genauen Brandursache und Schadenshöhe hat die Kriminalpolizei der Polizei NRW Bochum ihre Arbeit aufgenommen. Der Einsatz war um 20:15 Uhr beendet. Insgesamt waren 54 Kräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr an der Einsatzstelle. Parallel dazu besetzten weitere Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr während des Einsatzes die entblößten Feuer- und Rettungswachen: Heide, Höntrop und Altenbochum.

PKW Brand in Querenburg

21. April

Am heutigen Donnerstag gegen 11 Uhr ging in der Leitstelle der Feuerwehr Bochum ein Notruf von der BAB 43 ein. Gemeldet wurde ein brennender PKW. Der Löschzug und ein Rettungswagen der Hauptfeuer- und Rettungswache in Bochum-Werne wurde daraufhin zur Einsatzstelle auf die BAB 43 geschickt. In Fahrtrichtung Wuppertal, kurz hinter der Anschlussstelle Bochum-Querenburg, war ein PKW in Brand geraten. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Fahrzeug auf dem Standstreifen bereits vollständig in Brand. Ein Trupp unter Atemschutz konnte das brennende Fahrzeug schnell mit Wasser löschen. Für die Nachlöscharbeiten musste Löschschaum eingesetzt werden. Der Fahrer wurde glücklicherweise nicht verletzt. Wegen des



Feuerwehreinsatzes war die Autobahn kurzzeitig voll gesperrt. Dies führte zu einem Rückstau auf der Autobahn.

Nach knapp einer Stunde war der Einsatz für die 13 Einsatzkräfte beendet und die Einsatzstelle konnte an die Autobahnpolizei übergeben werden.

Chemischer Einsatz in Querenburg

12. Mai

Gegen 11:15 Uhr am Donnerstagvormittag ist die Feuerwehrleitstelle der Feuerwehr Bochum über einen Austritt von Chemikalien in einem Forschungslabor der Ruhr-Universität Bochum informiert worden. Die Leitstelle hat daraufhin die Berufsfeuerwehrwachen aus Wattenscheid, der Innenstadt sowie in Werne alarmiert. Aufgrund des Meldebildes sind zusätzlich die Einheiten Langendreer, Nord und Bochum-Mitte der Freiwilligen Feuerwehr mitalarmiert worden, um den Grundschutz im Stadtgebiet zu sichern. Die Löschinheit Querenburg ist mit einem Messfahrzeug zur Einsatzstelle gefahren. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war das Laborgebäude bereits durch Mitarbeiter der Ruhr-Universität geräumt. Die ersten Maßnahmen der Feuerwehr sahen daher das Erkunden und Messen der Raumatmosphäre mit einem Trupp unter Atemschutz vor. Schlussendlich konnte entstandenes Ammoniak und CO₂ in einem Laborbereich gemessen werden. Lüftungsmaßnahmen reichten aus, um eine weitere Gefahr der giftigen Gase abzuwenden. Die genaue Ursache zur Entstehung wird nun von Seiten der Ruhr-

Universität geprüft. Insgesamt sind rund 50 Mitarbeiter aus dem Gebäude evakuiert worden. Verletzte gab es keine. Die Feuerwehr Bochum war mit rund 50 Einsatzkräften bis 12:45 Uhr im Einsatz.

Wohnmobilbrand in Grumme

18. Mai

Am Mittwochmittag gegen 12:20 Uhr kam es zu einem Brand eines geparkten Wohnmobils in der Heckertstraße in Bochum Grumme. Mehrere Anrufer meldeten diesen Brand in der Feuerwehrleitstelle, die daraufhin die zuständige Feuerwache der Innenstadt sowie einen Rettungswagen von der Hauptwache in Werne alarmierte.

Bereits auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte den Fahrzeugbrand auf Grund der Rauchentwicklung erkennen. Bei Eintreffen bestätigte sich die Notrufmeldung. Das Wohnmobil brannte in voller Ausdehnung und griff bereits auf ein weiteres Fahrzeug über. Sofort wurden zwei Trupps unter Atemschutz eingesetzt, um die Löschmaßnahmen zu beginnen. Ein dritter Trupp verhinderte mittels eines Strahlrohrs ein weiteres Übergreifen auf andere geparkte Fahrzeuge. Eine in dem Wohnmobil befindliche Propangasflasche wurde gesichert. Der eingebaute LPG-Tank blieb unbeschädigt. Die Feuerwehr Bochum war mit rund 14 Einsatzkräften bis 14 Uhr im Einsatz.



Bagger Absturz in Höntrop

13. Juli

Kurz nach 20 Uhr meldete ein zufällig an der Baustelle vorbeigehender Feuerwehrmann im Reiterweg einen Mini-Bagger der in eine Baugrube zu stürzen drohte. Umgehend wurden der Löschzug aus Wattenscheid und der Führungsdienst aus Werne zur Einsatzstelle alarmiert. Die zuerst eintreffenden Einsatzkräfte konnten die Meldung vor Ort bestätigen. Der Mini-Bagger war am Böschungsrand deutlich in Schiefelage geraten und drohte weiter in die Baugrube und gegen das Wohnhaus zu stürzen. Die anwesenden Bauarbeiter sicherten noch vor Eintreffen den Mini-Bagger provisorisch mit einem Ladekran. Um ein weiteres Wegrutschen bzw. Abstürzen des Baggers verhindern zu können, wurden der Feuerwehrkran und der Rüstwagen nachgefordert. Der Mini-Bagger wurde von den Kollegen der Berufsfeuerwehr zunächst weiter gesichert, mit dem Feuerwehrkran aus der Baustelle gehoben und schließlich auf der Straße aufgerichtet. So konnte weiterer Schaden an Bagger und Gebäude erfolgreich verhindert werden. Bei diesem Einsatz gab es glücklicherweise keine Verletzten. Der Einsatz war für die 20 Einsatzkräfte nach knapp 2,5 Stunden beendet.

Gartenlaubenbrand in Hamme

28. September

Am Mittwochabend gegen 21:55 Uhr kam es zu einem Brand einer Gartenlaube an der Gahlensche Straße

in Bochum Hamme. Durch die Feuerwehrlitstelle der Feuerwehr Bochum wurde die zuständige Innenstadtwahe sowie die Löscheinheit Bochum-Mitte alarmiert. Durch die frühzeitige Alarmierung und ein Löschangriff mit zwei Strahlrohren konnte eine größere Brandausbreitung auf umliegende Gartenlauben sowie das dahinterliegende Waldgebiet verhindert werden. Rund 300 Meter Schlauchleitung wurde für die Löschmaßnahmen verlegt, was einen erhöhten Aufwand für die Einsatzkräfte darstellte. Insgesamt waren drei Trupps unter Atemschutz eingesetzt. 26 Einsatzkräfte waren rund 2,5 Stunden im Einsatz.

Wohnungsbrand in Eppendorf

11. November

Heute Mittag gegen 13 Uhr meldete ein Anwohner aus dem Lilienweg in Eppendorf einen Brand in einem Mehrfamilienhaus über den Notruf der Feuerwehr. In der brennenden Wohnung wurde außerdem noch die Bewohnerin vermutet. Die Leitstelle schickte unter dem Stichwort „Wohnungsbrand mit Menschenleben in Gefahr“ die Löschzüge der Feuerwachen Innenstadt und Wattenscheid, die Freiwillige Feuerwehr sowie den Rettungsdienst zum Einsatzort. Die ersteintreffenden Einsatzkräfte konnten den Notruf bestätigen. In der Kellerwohnung standen mehrere Räume in Vollbrand. In einem der Zimmer fand der erste zur Menschenrettung eingesetzte Trupp die schwerverletzte Bewohnerin. Nach der Rettung ins Freie wurde die Person von einem Notarzt medizinisch versorgt und in ein



Bochumer Krankenhaus gebracht. Der ausgedehnte Wohnungsbrand wurde anschließend von mehreren Trupps bekämpft. Eine weitere Ausbreitung auf andere Wohnungen konnte verhindert werden. Lediglich in die darüber liegende Wohnung drang Brandrauch durch ein geplatzttes Fenster ein. Nach den aufwendigen Löscharbeiten konnte um 14:46 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden. Im Einsatz waren rund 50 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr, Rettungsdienst und der Löscheinheit Eppendorf-Höntrop.

Gebäudebrand Langendreer

20. November

Die Leitstelle der Feuerwehr Bochum wurde gegen 20.52 Uhr durch Anrufer per Notruf über einen Mülleimerbrand an der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum-Langendreer informiert. Daraufhin wurde die Ausbildungseinheit der Freiwilligen Feuerwehr an die Einsatzstelle entsendet, die sich gerade auf der Wache Werne im Ausbildungsdienst befand. Kurze Zeit später erhielt die Leitstelle einen erneuten Notruf. Jetzt kam die Meldung, dass eine Gartenlaube brennen sollte. Daher wurde der Einsatz auf die Ebene eines Löschzuges erhöht. Wiederum kurze Zeit später meldeten weitere Anrufer, dass die Flammen auf einen Anbau des Schulgebäudes überzugreifen drohten. Somit erhöhte die Leitstelle das Einsatzstichwort um weitere Einsatzkräfte der Innenstadt und einer weiteren Führungskraft (B-Dienst). Als der B-Dienst die Einsatzstelle erreichte, standen große Teile des

Gebäudes im Bereich der Fassade, des Satteldaches sowie des aufgeständerten Bodens in Flammen. Weiterhin war das gesamte eingeschossige Gebäude verrauchte. Daher erhöhte dieser das Einsatzstichwort erneut, sodass jetzt weitere Fahrzeuge der FRW I sowie der A-Dienst und weitere Rettungsmittel an die Einsatzstelle alarmiert wurden.

Parallel zur Hauptstraße befand sich auf dem Schulhof ein eingeschossiger aufgeständerter Pavillon mit Satteldach und zwei Klassenräumen. Der Pavillon befand sich ca. 30 cm über dem Erdniveau, so dass sich vollflächig unter dem 20 x 10 Meter großen Pavillon ein freier Luftraum ergab. Auf der Fläche zwischen Hauptstraße und diesem Gebäude standen mehrere Mülltonnen in Flammen. Das Schadenfeuer hatte sich bereits auch schon unter dem Gebäude entwickelt. Die Einsatzmaßnahmen wurden in drei Einsatzabschnitte untergliedert. Das Schadenfeuer wurde dann mit insgesamt vier Hohlstrahlrohren bekämpft. Nachdem die Überdruckbelüftung Wirkung zeigte, wurden die beiden Klassenräume auf Brandausbreitung überprüft. Nachdem die Rigips-Innendecke an mehreren Stellen geöffnet wurde, wurden weitere Feuer im Deckenbereich der linken Gebäudeseite (Blick von der Straße auf das Gebäude) festgestellt. Bei den Löscharbeiten verletzte sich eine Feuerwehrkraft leicht, nachdem diese ausgerutscht war. Insgesamt wurden vier C-Hohlstrahlrohre, teilweise mit Netzmitteleinsatz, vorgenommen. Es befanden sich 92 Kräfte von allen Feuer- und Rettungswachen, der Ausbildungseinheit „TFR“ der Freiwilligen Feuerwehr sowie den



Löschereinheiten: Langendreer, Querenburg, Nord, Brandwacht, Altenbochum, Bochum-Wattenscheid und Bochum-Mitte im Einsatz.

Wohnungsbrand in der Innenstadt

26. November

Nach Aussagen der Anrufer wurde noch eine Person in der Brandwohnung im 3. OG vermisst. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Einsatzkräfte gemäß dem Stichwort „Feuer mit Menschenleben in Gefahr“.

Als der zuständige Löschzug der Innenstadtwache an der Einsatzstelle eintraf, schlugen bereits Flammen aus dem Fenster der Brandwohnung auf der Rückseite und drohten auf das Dachgeschoss überzugreifen. Mehrere Bewohner machten sich an den Fenstern bemerkbar, konnten aber alle eigenständig das Gebäude verlassen.

Der Treppenraum des Gebäudes war ab dem 2. OG bereits vollständig verraucht, wodurch 4 Personen verletzt wurden. Es wurde sofort die Menschenrettung der vermissten Person in der Brandwohnung mit zwei Trupps unter Atemschutz und zwei C-Rohren eingeleitet. Des Weiteren wurde das gesamte Gebäude auf weitere Personen kontrolliert. Insgesamt wurden zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Kontrolle des Gebäudes sieben Trupps unter Atemschutz, vier C-Rohre, ein Hochleistungslüfter sowie zwei Drehleitern eingesetzt. Leider konnte die vermisste Person nur noch tot in der Brandwohnung vorgefunden werden.

Insgesamt wurden 14 Personen aus dem Gebäude vom Notarzt gesichtet, betreut und medizinisch versorgt. Es mussten vier Personen aufgrund ihrer Verletzungen zur medizinischen Abklärung in verschiedene Krankenhäuser transportiert werden. Die unverletzten Personen wurden in einem angeforderten Bus der BOGESTRA - Bochum Gelsenkirchener Straßenbahnen AG - betreut.

Vorsorglich wurden der Dachgeschossbereich sowie die Nebengebäude begangen und auf eine mögliche Schadensausbreitung kontrolliert.

Der Strom und der Gasanschluss des betroffenen Gebäudes mussten abgeschaltet werden. Das gesamte Gebäude blieb nach dem Ereignis unbewohnbar. Die Bewohner kamen größtenteils in einer Ausweichunterkunft des Vermieters unter. Für vier Bewohner wurde über das Sozialamt der Stadt Bochum eine Unterkunft bereitgestellt.

Insgesamt waren 70 Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswachen Innenstadt und Grünstraße, der Einsatzleitdienst der Hauptfeuerwache, der Rettungsdienst von verschiedenen Standorten, zwei Logistikfahrzeuge sowie die Freiwillige Feuerwehr der Löschereinheiten Bochum Mitte, Eppendorf-Höntrop und Altenbochum im Einsatz.

Der Grundschutz der während der Einsatzmaßnahmen verwaisten Wachgebiete „Innenstadt“ und „Wattenscheid“ wurde durch die Löschereinheiten Stiepel, Querenburg, Wattenscheid-Mitte und Heide der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.

Bilder des Jahres





Bilder des Jahres







Aus- und Fortbildung

Feuerwehrschnule

Die Feuerwehrschnule durfte im Jahr 2022 insgesamt 83 Nachwuchskräfte für die Laufbahngruppe 1, zweites Eingangsamt in ihren Räumen begrüßen. Seit einigen Jahren bildet die Feuerwehr Bochum nicht nur die eigenen Nachwuchskräfte aus, sondern unter anderem auch Nachwuchskräfte der Städte Langenfeld, Hattingen, Porta Westfalica, Berlin, Dortmund, Löhne, Lünen, Herne und den Kreisen/Bundesländern Hochsauerland, Warendorf, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Die Werkfeuerwehren Thyssen Krupp, Mercedes Benz und Rain Carbon gehören ebenfalls zu den Standorten, die ihre Auszubildende von uns ausbilden lassen.

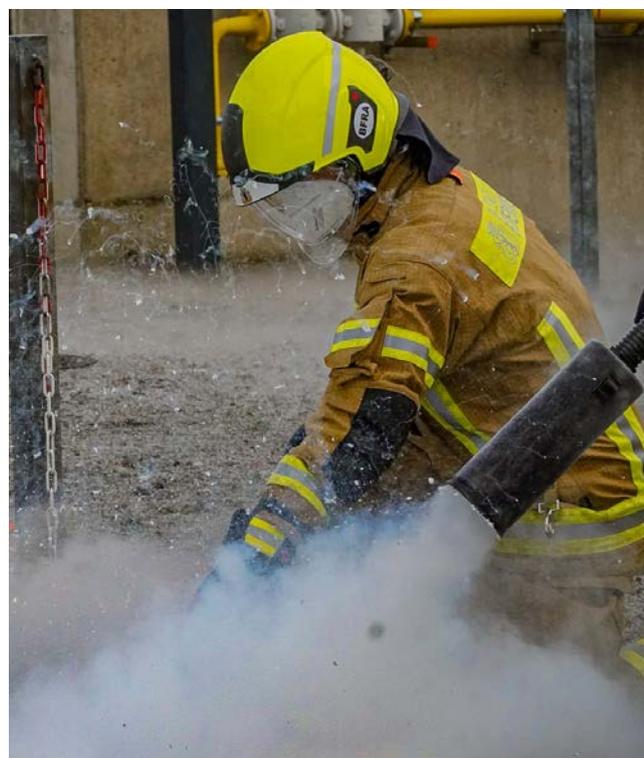
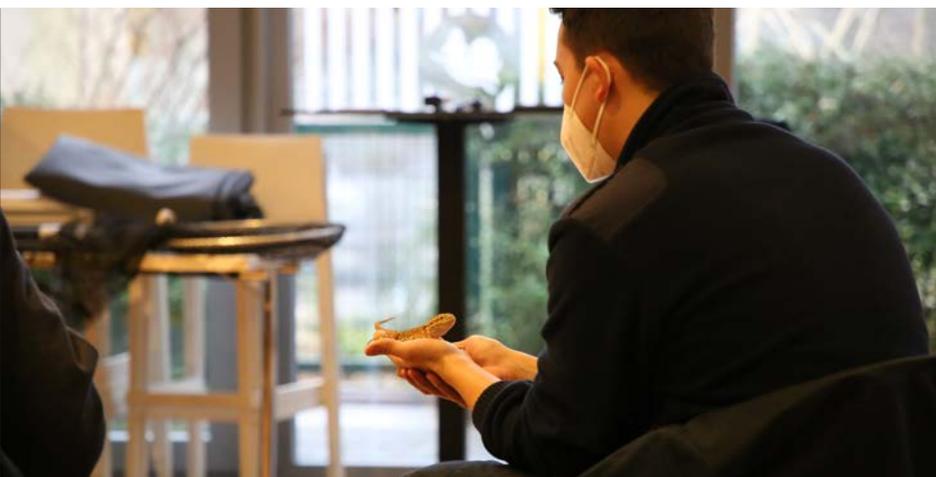
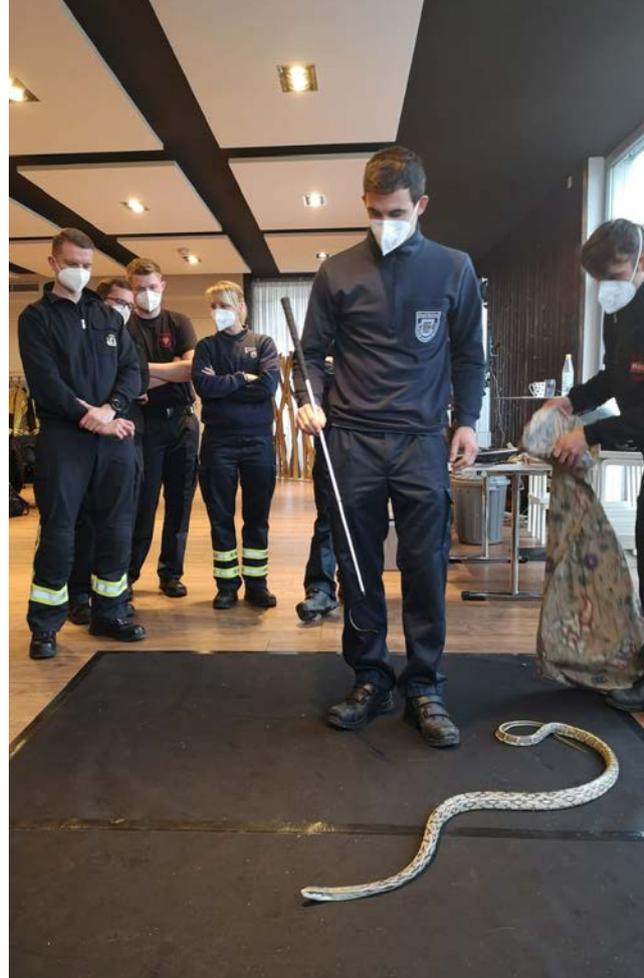
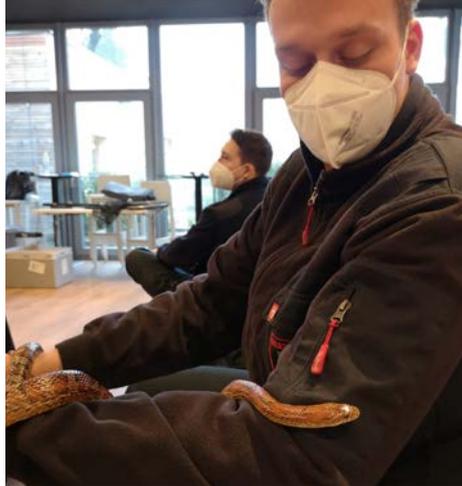
Am 31.03.2022 und am 30.09.2022 haben insgesamt 29 Brandmeisteranwärter*innen ihre Laufbahnprüfung erfolgreich abgeschlossen.

In der fünfmonatigen Grundausbildung werden alle wichtigen Grundlagen für den späteren berufspraktischen Teil und die Zeit nach der Ausbildung vermittelt. Angefangen bei den theoretischen Unterrichten wie Beamtenrecht, Staatsbürgerkunde, Vorschriften, Vorbeugender Brandschutz oder physikalische Grundlagen, bis hin zum Vorgehen bei

Bränden in Wohnungen mit vermissten Personen. Die Feuerwehrschnule arbeitet mit anderen Ämtern, Organisationen und Firmen zusammen, um die Ausbildungsinhalte noch abwechslungsreicher gestalten zu können.

Auch im Jahr 2022 durften wir wieder mit 37 Auszubildenden zum Gas- und Wärme-Institut Essen e.V., um dort die Grundlagen der allgemeinen Gasversorgung und die daraus resultierenden Gefahren näher kennenzulernen. Im Anschluss wurden unter Einsatzbedingungen div. Gasbrände gelöscht und eine Gasexplosion demonstriert.

Eine weitere Exkursion hat die Feuerwehrschnule zum Tierpark unternommen, um dort an den Modulen „Umgang mit exotischen Tieren“ und „Umgang mit Wildtieren“ teilzunehmen. Die Unterrichte werden komplett durch die Mitarbeiter des Tierparks gestellt. Im Rahmen der zu erlernenden Brandbekämpfung fährt die Feuerwehrschnule, mit dem kompletten Lehrgang plus den entsprechenden Ausbildern, für einen Tag nach Weeze auf die Trainingsbase. Dort werden verschiedene Szenarien unter Realbrand



Bedingungen trainiert.

Eine besondere Aufgabe wurde im Jahr 2022 von den Brandmeisteranwärtern im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Tierpark erledigt. Der Spezialauftrag trug den Namen „Operation nasser Seehund“. Das Seehundbecken muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und anschließend von Grund auf gereinigt werden. Dies wurde im Vorfeld von den Tierpark-Mitarbeitern durchgeführt. Im Anschluss haben die Brandmeisteranwärter mit den Feuerweherschulfahrzeugen das Becken mit 50.000 Liter wieder befüllt. Insgesamt waren rund 30 Auszubildende und Ausbilder mit dabei, um die „Operation nasser Seehund“ erfolgreich durchzuführen.

Die Brandschutzfortbildung 2022 vermittelte neben den vorgeschriebenen Inhalten Belastungsübung, einsatzrelevante Übung und CSA-Übung zusätzlich das Thema „die 4 Phasen des Anleiterns“ mit der Drehleiter. Es wurden insgesamt 45 Brandschutzfortbildungen durchgeführt.

5 Monate

Grundausbildung



1 Monat

LKW Führerschein, Gerätewart, Drehleiter- und Motorkettenausbildung



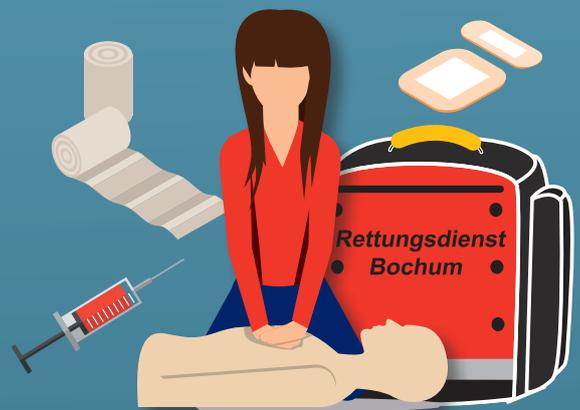
2 Monate

Truppführer, Prüfungsvorbereitung und Abschlussprüfung



4 Monate

Rettungsanitäterausbildung



6 Monate

Berufspraktischer Teil





76 Brandmeisteranwärter 7 Brandmeisteranwarterinnen

Insgesamt an der Feuerwehrschnule ausgebildet 2022,
Laufbahngruppe 1.2 und 2.1



In der 5 monatigen Grundausbildung
sind ca. **40** Übungen unter Atemschutz
von jedem Anwärter durchgeführt worden.

Dies sind bei zwei Grundlehrgangen insgesamt
1.440 Atemschutzubungen.

ToJ - Zeitraum

Training on Job - 6 monatiger berufspraktischer Teil



85 Brandeinsätze



131 Technische Hilfeleistungen

216
Einsätze Gesamt
in. ca. 47 Schichten a
24 Stunden



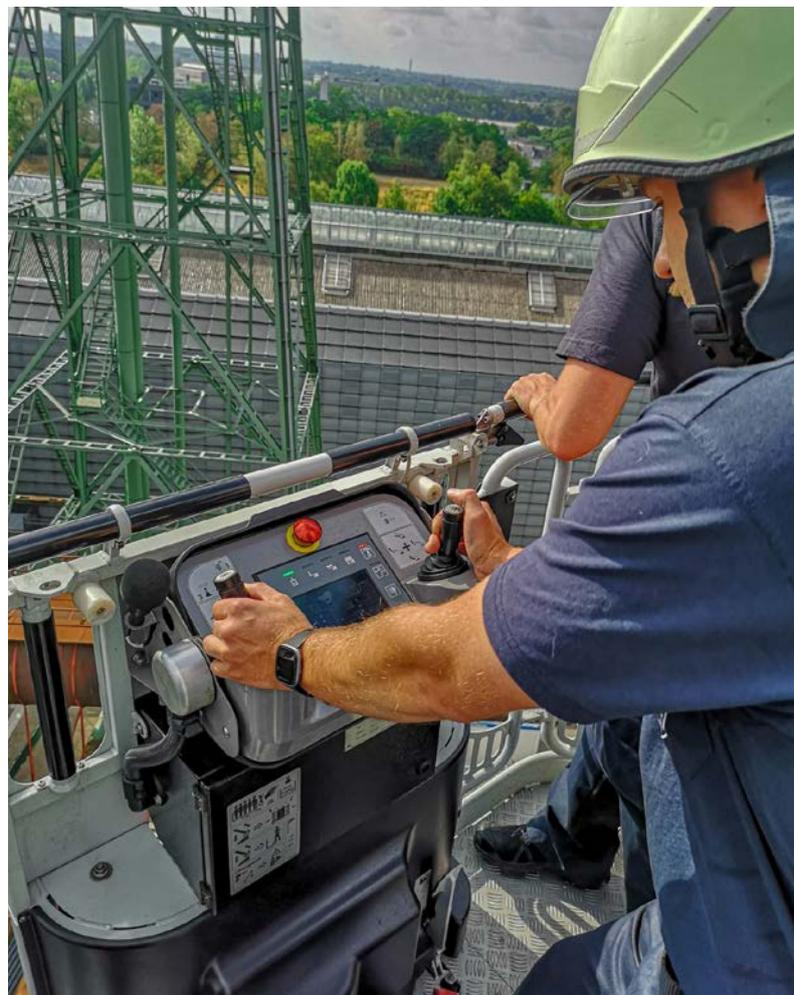
„Operation nasser Seehund“





DLK - Ausbildung







Zahlen zur Rettungsdienstschule

	2022
Rettungssanitäterlehrgänge	2
Teilnehmer	24
Ausbildungszeit in Stunden	3.510
Ersthelferkurse	2
Teilnehmer	38
Ausbildungszeit in Stunden	608
Rettungsdienstfortbildungen	25
Teilnehmer	408
Ausbildungszeit in Stunden	12.240
Notfallhelferfortbildungen	8
Teilnehmer	75
Ausbildungszeit in Stunden	600
Notarzteinweisungen	4
Teilnehmer	35
Ausbildungszeit in Stunden	473



	2022
NEF Fahrer Lehrgang	1
Teilnehmer	6
Ausbildungszeit in Stunden	225
Notfallsanitäterausbildung 3Jährig	3
Teilnehmer	27
Ausbildungszeit in Stunden	18.880
Notfallsanitäterausbildung EP1	1
Teilnehmer	13
Ausbildungszeit in Stunden	1.248
Rettungshelferfortbildung	3
Teilnehmer	18
Ausbildungszeit in Stunden	243
Erfolgreiche Notfallsanitäterprüfungen	23



Neues aus der Technik

Übergabe an die Freiwillige Feuerwehr

Am 13.06.2022 konnte Stadtdirektor Sebastian Kopietz zusammen mit Abteilungsleiter Technik Martin Weber und Projektleiter Jörg Stange insgesamt fünf neue Einsatzfahrzeuge an vier Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Bochum übergeben.

Die Löscheinheiten Günnigfeld, Linden und Querenburg erhielten jeweils ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF10. Somit verfügen jetzt sechs der 13 operativen Löscheinheiten über ein HLF 10. Das erste Vergabeverfahren sieht eine Beschaffung von insgesamt acht HLF 10 bis 2024 vor. Ende 2022 beginnen dann die Ausschreibungsvorbereitungen für die darauf aufbauende Serienbeschaffung, die dann in Abhängigkeit der Laufzeit der Bestandsfahrzeuge die weiteren ausstehenden HLF 10 beinhaltet, bis alle operativen Löscheinheiten über ein solches Fahrzeug verfügen.

Die HLF 10 mit einem Fahrgestell von MAN und einem Aufbau von Schlingmann GmbH & Co. KG führen 1.600 Liter Wasser mit und können 2.000 Liter Wasser pro Minute über die eingebaute Pumpe fördern. Mittels Schere und Spreizer, hydraulischen Zylindern und Hebekissen kann nun auch anspruchsvolle technische Hilfe geleistet werden. Das Fahrzeugdach muss als Beitrag zu Arbeitssicherheit nur noch in

seltenen Fällen zur Entnahme von Schlauchbrücken betreten werden, ansonsten werden die Leitern und Saugschläuche über eine Entnahmeeinrichtung entnommen.

Die Sondereinheit Verpflegung erhielt einen neuen Gerätewagen Verpflegung und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Mit diesen beiden Fahrzeugen stellt die Einheit bei längeren Einsätzen, z.B. Unwetter oder Großbrände, die Verpflegung der Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken sicher. Der Gerätewagen ist so aufgebaut, dass die gesamten Einsatzmittel für die Essenszubereitung, Lebensmittel sowie Material zur Essensausgabe auf Rollwagen mitgeführt werden kann. In einem Rollwagen mit Warmhaltebehältern kann in der Unterkunft gekochtes Essen ebenso an Einsatzstellen transportiert werden. Die sechs Thermophoren sorgen dafür, dass das Essen für mindestens vier Stunden warm bleibt. Weiterhin kann der Rollwagen an den Strom angeschlossen werden, so dass das Essen theoretisch unendlich lange warmgehalten werden kann. Mittels Klapptheken und einer Markise kann der Gerätewagen sich auch selber als Essensausgabestelle in den Einsatz einbringen. Unabhängig davon, kann dieser, auch wenn die Verpflegungsstelle aufgebaut ist, für weitere logistische Aufgaben im Zusammenhang mit der Verpflegung der Einsatzkräfte eingesetzt werden.



Ebenso erhielt die Sondereinheit ein neues MTF, welches baugleich zu der Beschaffung der FF der letzten Jahre ist, jedoch ohne Unwettermodul. Der Feldkochherd wurde durch eine Fachfirma mit einer Auflaufbremse und auf „Kugelkopf“ umgebaut. Dies erhöht die Flexibilität der Verpflegungseinheit, da der Feldkochherd somit jetzt mit dem GW-Verpflegung und dem MTF gezogen werden kann.

Spendenaktionen für die Ukraine

Die Feuerwehr Bochum engagierte sich nach dem Kriegsausbruch in der Ukraine bereits Anfang März für die Menschen in der Ukraine. Dabei wurden zunächst gemäß der Vorgaben für die Bochum Donezker Gesellschaft e.V. Hilfspakete gepackt und übergabefertig an die Gesellschaft übergeben. Während die Berufsfeuerwehr vor allem innerhalb der Belegschaft auf den Feuer- und Rettungswachen sammelte, engagierten sich die Freiwillige Feuerwehr in deren Stadtteilen. Neben Beiträgen aus den eigenen Reihen wurde hier auch in der Stadtteilbevölkerung aktiv gesammelt. Die Bewohner waren aufgerufen, Hilfspakete an den Gerätehäusern der FF abzugeben. Somit konnte Anfang März bereits fünf LKW Ladungen gesammelt werden. In der Osterferienzeit konnten weitere zwei LKW Ladungen gesammelt und übergeben werden.

Folgende Fahrzeuge wurden 2022 an die Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. übergeben

MTF - Ford Transit
 PKW - Opel Corsa
 RTW - MB Sprinter

Am 25.03.2023 wurden dann weitere Hilfsgüter durch Stadtdirektor Sebastian Kopietz und Amtsleiter Simon Heußen, an die Gesellschaft Bochum Donetsk e.V. übergeben.

Bei diesem Termin wurden erstmals spezielle Hilfsgüter, insbesondere für die Kollegen von Feuerwehr und Rettungsdienst, in der Ukraine übergeben.

Dabei handelte es sich um acht Paletten mit Schutzausrüstung und Einsatzmaterial sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein PKW.

Zu den Einsatzmitteln gehören unter anderem Feuerlöscher, Löschdecken, aber auch Schutzkleidung wie Stiefel und Jacken. Aus dem Bereich der Medizintechnik können unter anderem zwei Defibrillatoren, sieben Beatmungsgeräte und Desinfektionsmittel in die Ukraine gesendet werden.

Weiterhin wurde über das Gesundheitsministerium ein ausgerangierter Rettungswagen in die Ukraine entsandt. Damit der Rettungswagen vor Ort auch sofort einsatzbereit ist, wurde vor-ab eine Inspektion



durchgeführt und Verschleißteile ersetzt.

Folgende Fahrzeuge wurden 2022 an die FF Delbrück / Ukrainehilfe übergeben

LF 8 - Daimler Benz
MTF - Ford Transit
MTF - Ford Transit

Pünktlich zum Nikolaustag übergab die Feuerwehr Bochum dann zum Jahresende erneut drei Einsatzfahrzeuge zur Unterstützung ihrer Kollegen in der Ukraine. Aufgrund des Krieges wurden alleine in den Regionen Butscha und Irpin ca. 600 Feuerwehrfahrzeuge zerstört.

Um den Feuerwehren in diesen Regionen die Rückerlangung der Einsatzbereitschaft zu unterstützen, hatte die Ukrainehilfe Delbrück über das Innenministerium und den Verband der Feuerwehren NRW e.V. um Spenden an Feuerwehrfahrzeugen gebeten.

Die Ukrainehilfe Delbrück setzt sich aus mehreren Organisationen und Untergliederungen der Stadt Delbrück zusammen. Die Feuerwehr Delbrück engagiert sich innerhalb dieser Hilfsgemeinschaft besonders zur Unterstützung der Feuerwehren und der Notfallmedizin in der Ukraine. Durch zwischenzeitlich vorhandene Kontakte in der Ukraine können die Spenden direkt dorthin überführt werden. Somit kommen die Spenden auch dort an, wo diese dringend benötigt werden. Die Delbrücker Kollegen

transportieren nicht nur Sachspenden in die Ukraine, sondern sammeln auch Geldspenden, um damit dann gezielt Beschaffungen durchzuführen, die dort dringend benötigt werden. So wurden bereits sieben Hilfstransporte für die Ukraine durchgeführt. Darunter sieben Feuerwehrfahrzeuge und ein Anhänger sowie Medizintechnik für Krankenhäuser.

In dieser Spendenaktion konnten sechs Feuerwehrfahrzeuge und zwei Anhänger an die Ukraine übergeben werden. Bei den Spenden aus Bochum handelte es sich erneut um drei ausrangierte Fahrzeuge, deren Nutzungsdauer abgelaufen war und die bereits durch Neufahrzeuge ersetzt waren. Normalerweise werden diese Fahrzeuge dann über die Zoll-Auktion des Bundes verkauft.

Aufgrund der großen Not bei den Feuerwehren in der Ukraine folgte die Stadt Bochum unter Unterstützung von Stadtdirektor Sebastian Kopietz sowie dem Leiter der Feuerwehr Simon Heußen dem Spendenaufruf.

Das Löschgruppenfahrzeug sowie die beiden Mannschaftstransportfahrzeuge wurden durch die Werkstätten der Feuerwehr nochmal technisch überprüft und mit Einsatzmaterial sowie Schutzkleidung und anderen hilfreichen Ausrüstungsgegenständen ausgestattet, so dass diese in der Ukraine sofort eingesetzt werden können.

Die Fahrzeuge wurden am Nikolaustag durch den Abteilungsleiter Technik, Herrn Martin Weber an Herrn Johannes Grothoff dem Leiter der Feuerwehr Delbrück übergeben. In Kürze werden die Fahrzeuge dann mit



drei weiteren Einsatzmitteln durch die Ukrainehilfe Delbrück in die Regionen Butscha und Irpin transportiert.

Kfz-Werkstatt

Im Jahr 2022 wurden bis zum 31.12.2022 insgesamt 837 Aufträge erfasst. Dabei ist zu bedenken, dass sich eine erstellte Auftragsnummer zumeist aus mehreren einzelnen Positionen / Mängeln zusammensetzt. Davon konnten bis zum 31.12.2022 714 Aufträge abgeschlossen werden. Von den abgeschlossenen Aufträgen wurden insg. 413 Aufträge durch den eigenen Werkstattbetrieb abgearbeitet. 301 Aufträge wurden aufgrund Ihrer Spezialität (z.B. Karosseriearbeiten), aufgrund von Garantiefällen oder wegen des Erreichens der eigenen Kapazitätsgrenze an externe Werkstätten vergeben.

Auch im dritten Betriebsjahr nach der Neuorganisation der Kfz-Werkstatt zeigen sich die positiven Effekte der neuen Werkstattstrukturen. Die 2020 eingeführte digitale Dokumentation der durchgeführten Arbeiten führt zu einer besseren Zugänglichkeit zu den Fahrzeugunterlagen und ermöglicht realistische Recherchen zu Reparatur- und Wartungshistorien. Die Kennzahlen zeigen, dass die betriebseigene Kfz-Werkstatt im Vergleich zu externen Fachfirmen in Qualität, Quantität und Kostenstruktur effizient arbeitet.

Des Weiteren wurde das Lager zu einem reinen Werkzeug- und Werkstattausrüstungslager umkonzipiert und dementsprechend eingerichtet. Ziel dieser Umstrukturierungsmaßnahme war die getrennte

Organisation in vier Lagerbereiche: Werkzeuge und Werkstattausrüstung; Ersatzteile; Mengen- bzw. Verbrauchsmaterial; Lagerung von flüssigen Stoffen (siehe Abb. Lagerung von flüssigen Stoffen und Mengen- und Verbrauchsmaterial). Die Aufteilung in die benannten Lagerbereiche konnte somit im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Kleiderkammer

Alle Kollegen der Feuerwehr Bochum konnten in 2022 mit dem neuen einheitlichen Helm der Firma Schubert „Modell F300“ ausgestattet werden. Jede Wache verfügt nun über unterwiesene und geschulte Mitarbeiter, um die angestrebte Helmwäsche zu betreiben.

Für die Indienststellung des neuen GW-Hygiene wurden sechs baugleiche Rollcontainer beschafft, um Kollegen an einer Einsatzstelle direkt mit sauberer Schutzkleidung „Hupf“ zu versorgen. Mit dem Start des neuen Fahrzeuges wird zudem jeder Mitarbeiter einen „Hygienebeutel“ erhalten, um weitere Wechselwäsche wie z.B. ein T-Shirt oder Unterwäsche mitführen zu können.

Die beschafften ELK-Lederhandschuhe wurden bei der Berufsfeuerwehr zu 80% und die neuen TH-Handschuhe zu 20% ausgegeben. Die weitere Ausgabe beider Handschuhmodelle und der Start der Ausgabe für die Freiwillige Feuerwehr wird 2023 umgesetzt.



Atemschutzwerkstatt

Auch das Jahr 2022 stand im Bereich der Atemschutzwerkstatt unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Arbeiten im Bereich Atemschutz und der Messtechnik wurden weiterhin unter dem bewährten zu Beginn der Corona-Pandemie eingeleiteten Hygienekonzept fortgeführt. Da Übungen wieder möglich waren und auch verschiedene Einsatzstellen mit größerem PA-Bedarf nachbereitet werden mussten, erreichte der Arbeitsaufwand wieder vollständig die Anforderungen von vor der Pandemiezeit. Zusätzlich mussten temporäre Mehraufwände aufgrund von Atemschutzübungen sowie der Indienstnahme von neuen Überdruck-PA bedient werden. Somit mussten die Übungsgeräte dann häufig sehr kurzfristig aufbereitet werden, um für die nächste Übung wieder rechtzeitig zur Verfügung zu stehen. Insgesamt wurden ca. 8.700 Masken und ca. 2.200 Atemschutzgeräte geprüft. Es wurden 120 neue PA sowie 180 neue Überdruck-Masken in Dienst genommen. Weiterhin wurden die Chemiekalischenschutzanzüge gewartet sowie nach Übungen ca. 400 mal gereinigt und den damit verbundenen Prüfaufgaben unterzogen. Über das Jahr verteilt wurden weiterhin 100 CO-Warner, 15 Mehrgasmessgeräte sowie 70 Strahlenschutzmessgeräte mehrfach geprüft und ggf. kalibriert oder der Kalibrierung zugeführt.

Es konnten im Bereich des „Schwarz-Bereich“ der Atemschutzwerkstatt eine Vorreinigungs- und eine Desinfektionsmaschine in Dienst genommen werden. Beide Maschinen leisten in Zukunft einen wichtigen

Beitrag zum Arbeitsschutz in der Atemschutzwerkstatt eingesetzter Mitarbeiter/innen. Die Atemschutzgeräte sind gerade nach Brandeinsätzen oder Übungseinsätzen im Brandcontainer mit Brandgasen und Ruß beaufschlagt. Während die Kontaminationen, bis zur Anschaffung dieser Maschinen vollständig manuell gereinigt werden mussten, wird dies jetzt durch die Vorreinigungsmaschine durchgeführt. Somit ist die Kontamination sowie die gesundheitliche Gefährdung bei den ersten manuellen Reinigungstätigkeiten an einem eingesetzten Gerät zukünftig deutlich geringer. Zusätzlich zu den Maschinen wurden Gebläsefilteranzüge angeschafft, um bei Reinigungsarbeiten eine Inkorporation von Rußpartikeln der kontaminierten Atemschutzgeräte zu verhindern. Auch das ist ein großer Schritt, um die Gesundheit der Mitarbeiter/innen zu schützen.

Schlauchpflegezentrum

Die Baumaßnahmen in der Schlauchwerkstatt wurden im Jahr 2022 endlich umgesetzt. So ist die Schlauchwerkstatt nun über eine große Doppelflügeltür vom Hof der HFRW III erreichbar. Weiterhin wurden die Werkstatt und der ehemalige Schlauchturm baulich abgetrennt.

413



Aufträge durch die Werkstatt abgeschlossen

3.500



geprüfte
elektrische Einsatzmittel

2.490

Feuerlöscher wurden
insgesamt gewartet



674

Einsatzmittel (z.B. Leitern,
Anschlagmittel, Fahrzeugwinden)
gemäß der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung geprüft



2.816

Gereinigt & geprüfte
Druckschläuche





Baumaßnahmen

Feuer- und Rettungswache IV – Weitmar

Nachdem im Jahr 2021 alle Planungsergebnisse feststanden und die ersten Weichen zum Baubeginn gestellt waren, stand das Jahr 2022 im Zeichen der ersten vorbereitenden Maßnahmen und die Grundsteinlegung für den großen Neubau der Feuer- und Rettungswache Weitmar.

Anfang 2022 konnte die Verlegung eines Gehwegs zum angrenzenden Friedhof abgeschlossen werden. Mit dieser Maßnahme kann der Friedhof während des gesamten Bauzeitraums problemlos erreicht werden. Zeitgleich begannen auch die Abrissarbeiten eines ehemaligen Wohngebäudes – welches dem benötigten Neubau weichen muss. Der Abriss war in wenigen Tagen abgeschlossen.

Im März 2022 stand anschließend der Leerzug der Rettungswache 4 bevor. Ein normaler Dienstbetrieb während der Baumaßnahme war nicht möglich, so mussten beide Rettungswagen und ein Notarztfahrzeug diesen Standort verlassen. Zur Kompensation bekam ein Rettungswagen einen provisorischen Standort in dem Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Dahlhausen. Der andere Rettungswagen sowie das Notarztfahrzeug wurden zur Geschäftsstelle des

Deutschen Roten Kreuzes „An der Holtbrücke“ verlegt.

Der Beginn des Ukrainekriegs wirkte sich, so wie in vielen anderen Bereichen, auch auf die Baumaßnahme aus und sorgte für Verzögerungen im Ablauf. Nach einer europaweiten Ausschreibung konnte jedoch ein Rohbauunternehmen aus Dortmund beauftragt werden. Die Tiefbauarbeiten starteten entsprechend im August, sodass einer Grundsteinlegung am 23. September 2022 nichts mehr im Wege stand.

Zum Vergraben der Zeitkapsel haben Matthias Lomberg (Projektsteuerung), Stadtdirektor Sebastian Kopietz, Dietmar Rieks (Architekturbüro), Simon Heußen (Leiter der Feuerwehr), Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Helmut Breitkopf (Bezirksbürgermeister Bochum-Süd) und Marc Gräf (Bezirksbürgermeister Bochum Süd-West) zur Schuppe gegriffen und entsprechend den großen Beginn der Baumaßnahme eingeläutet.

In dem restlichen Jahr 2022 entstand so die Bodenplatte des Untergeschosses, womit zum ersten Mal der Grundriss des neuen Gebäudes erkennbar wurde. Über den Jahreswechsel 2022/2023 folgte anschließend der Bau der Decke des Untergeschosses. Der Betonrohbau soll bis Mitte 2023 abgeschlossen sein. Parallel wird der Holzbau erfolgen, der ebenfalls Mitte 2023 mit einem Richtfest beendet werden soll.



Ein fortlaufender Bericht über die Baufortschritte befindet sich auf der Webseite:
<https://www.bochum.de/Feuerwehr-und-Rettungsdienst/Neubau-der-Feuer-und-Rettungswache-Weitmar>





Veranstaltungen

Das Jahr 2022 war, nach der pandemiebedingten Pause, wieder mit einigen Veranstaltungen gespickt. Die Sachgebiete Sonderprojekte (SoP) und Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit (PÖA) des Stabs der Amtsleitung waren entsprechend maßgeblich für die Außen- wie auch Innendarstellung der Feuerwehr Bochum bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen verantwortlich.

So stand unter anderem im Mai 2022 die Floriansfeier mit ihren zahlreichen Ehrungen im Vordergrund. Standesgemäß erhalten dort Kolleg*innen und Kamerad*innen der Berufs- wie auch Freiwilligen Feuerwehr Auszeichnungen für ihr langjähriges Engagement bei der Feuerwehr. In diesem Jahr wurde überdies die Fluthelfermedaille, für die Unterstützung während der Flutkatastrophe im Jahr 2021, verliehen.

Im August waren alle Beschäftigte sowie Ehrenamtler der Feuerwehr zum Kino Open Air eingeladen, um jeweils zwei Folgen von Feuer & Flamme unter freiem Himmel zu schauen.

Ebenfalls im August wurde ein internes Familienfest angeboten, bei dem Familie und Freunde von Angehörigen der Feuerwehr einen entspannten Tag zusammen verbringen konnten.

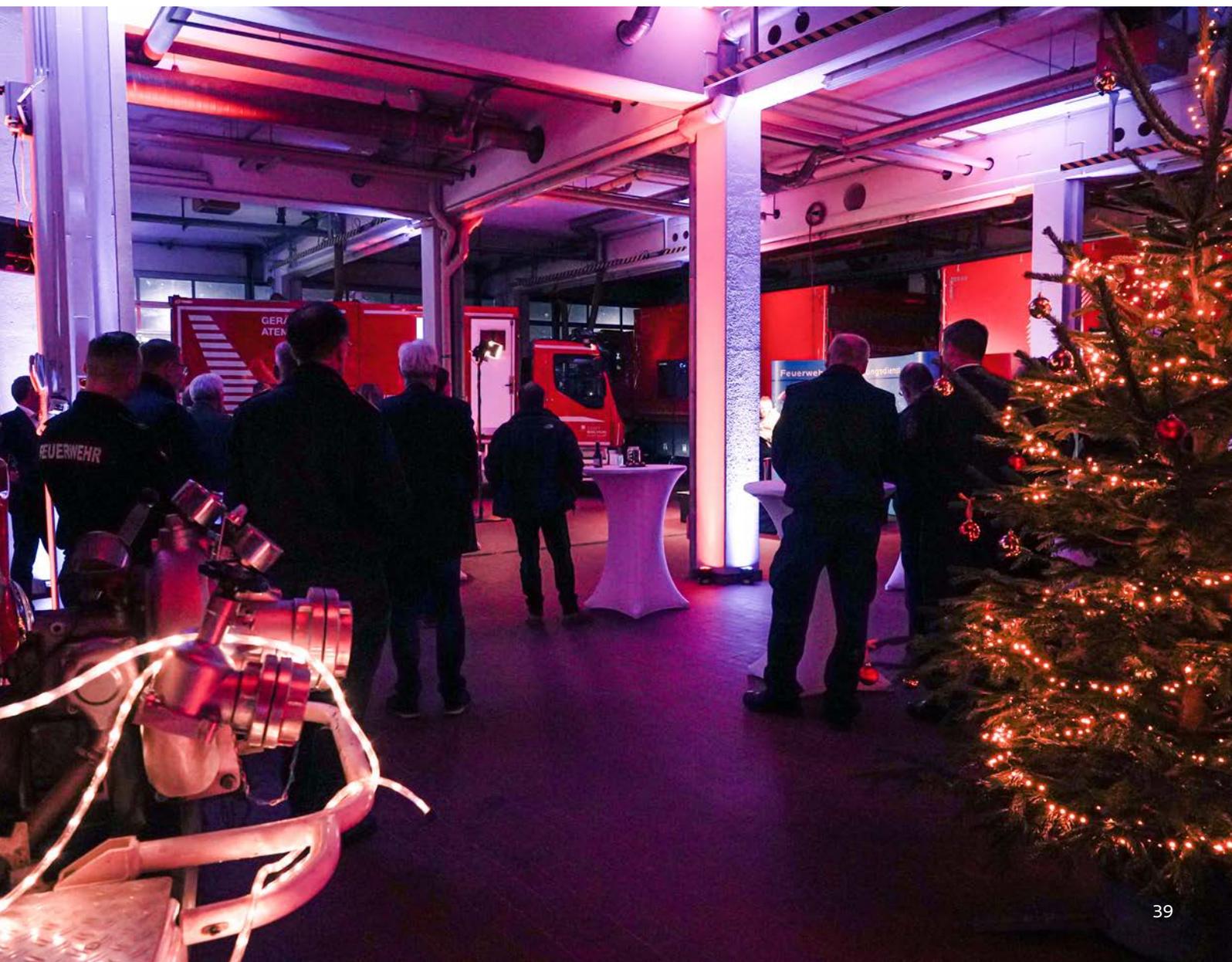
Zur Grundsteinlegung der Feuer- und Rettungswache IV

im September traten SoP und PÖA als Eventorganisator auf, und kümmerten sich zusammen mit dem Team des Gebäudemanagements um einen reibungslosen Ablauf.

Während der Vorweihnachtszeit stand vor allem der Betrieb der Weihnachtsmarkthütte im Fokus. Die Besetzung durch Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr musste koordiniert werden, aber auch die regelmäßige Bestückung mit Merchandise Artikeln des Stadtfeuerwehrverbands Bochum e.V. stand auf der Agenda.

Anfang November war zudem erneut das Kamerateam der SEO Entertainment GmbH im Auftrag des WDR auf den Wachen, um die 7. Staffel „Feuer & Flamme“ abzdrehen. Organisatorisch war auch diesmal der Stab der Amtsleitung gefordert, um die Dreharbeiten reibungslos ablaufen lassen zu können.

Die Barbarafeier war schlussendlich für das Jahr 2022 die letzte Veranstaltung. Partner der Feuerwehr Bochum sind zu einem geselligen Abend eingeladen, um der Geschichte der heiligen Barbara zu lauschen. Standesgemäß wird ein Ehrenbrandmeister geehrt. Im Jahr 2022 erhielt Hajo Witte, für seine langjährige Tätigkeit in der Notfallseelsorge, den Titel des Ehrenbrandmeisters.





Psychosoziale Unterstützung

Die Fragen, die sich die meisten Mitarbeiter wohl über den Bereich PSU stellen, sind vermutlich, was macht eigentlich das PSU Team? Wer gehört dazu? Brauch man eine entsprechende Ausbildung?

Was macht das PSU Team und wird es wirklich so oft gebraucht?

Man wird gar nicht meinen, wie häufig die kleinen Gespräche zwischen Tür und Angel geführt werden. Nicht nur dienstliche Themen finden Gehör bei uns. Die meisten Themen sind von privater Natur und betreffen privaten Stress/Eheprobleme/Probleme mit Kindern/Krankheit/Unzufriedenheit/Ausgebranntheit. Die kleinen Gespräche zwischen Tür und Angel, die sich dann zu einem Stundengespräch in einem Büro weiterentwickeln. Die wenigsten Mitarbeiter kommen und wünschen sich explizit ein PSU-Gespräch.

Jedes PSU Mitglied unterliegt der Schweigepflicht!

Wenn du mit einem Problem zu uns kommst, hast du ein Recht von der Schweigepflicht Gebrauch zu machen.

Braucht man eine entsprechende Ausbildung?

Hier müssen wir unterscheiden zwischen PSU-Helfer und PSU-Assistenten. Die **PSU-Helfer** Ausbildung umfasst 32 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen im Bereich Tod/Trauer/Kommunikation/Einsatzstellenstabilisierungsmaßnahmen/Stress/

Entspannungstechniken. Die **PSU-Assistenten** Ausbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten über mehrere Module verteilt. Beinhaltet in den Modulen sind folgende Themen: Tod/Trauer/Posttraumatischer Stress/Grundlagen Psychologie/Psychotraumatologie/Suchterkrankungen//Einzel-&Gruppengespräche/Kommunikation/Stress/Entspannungstechniken.

PSU Team der Feuerwehr Bochum



Thomas Bendik
FRW III



Thomas Hüser
FRW III



Andreas Bender
FRW II



Andreas Mettig
FRW II



Lars Schierenberg
FRW I



Gültekin Sarsik
FRW III



Daniel Ragati
FRW I



Patrick Radtke
FRW II



Clemens Dubielzig
FRW II



Jasmin Wolz
FRW III



Judith Mattern
Rettungsdienstschule



Michael Hatwig
FRW III

Kontakt zum PSU-Team

Über die Leitstelle - 0234 92 54 900

Mail psu-team@bochum.de

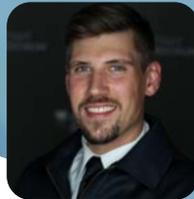
Direkte Ansprache vor Ort



Klaus Haßelberg
LE12



Christian Klaka
LE13



Daniel Köppen
LE31



Jörg Kolodzey
SEV



Patrick Pforr
LE22



Rouven Tosch
LE22



Maximilian Vieth
LE26



Dirk Rupprecht
LE14



David Schmidt
LE 26



Robert Struck
LE15



Bastian Wischmeier
LE 34

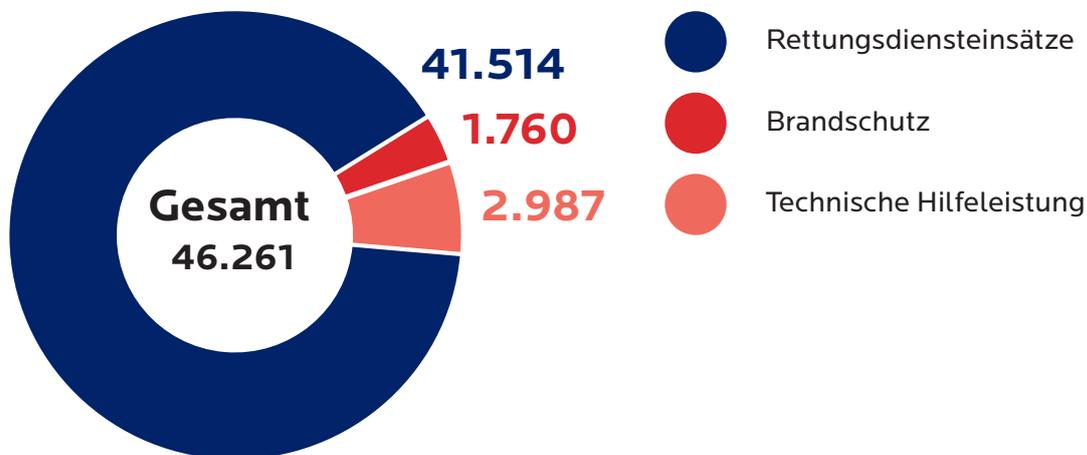


Florian Wolters
LE22

Vielleicht
dein Foto?

Einsatzzahlen

Einsätze 2022 Gesamt

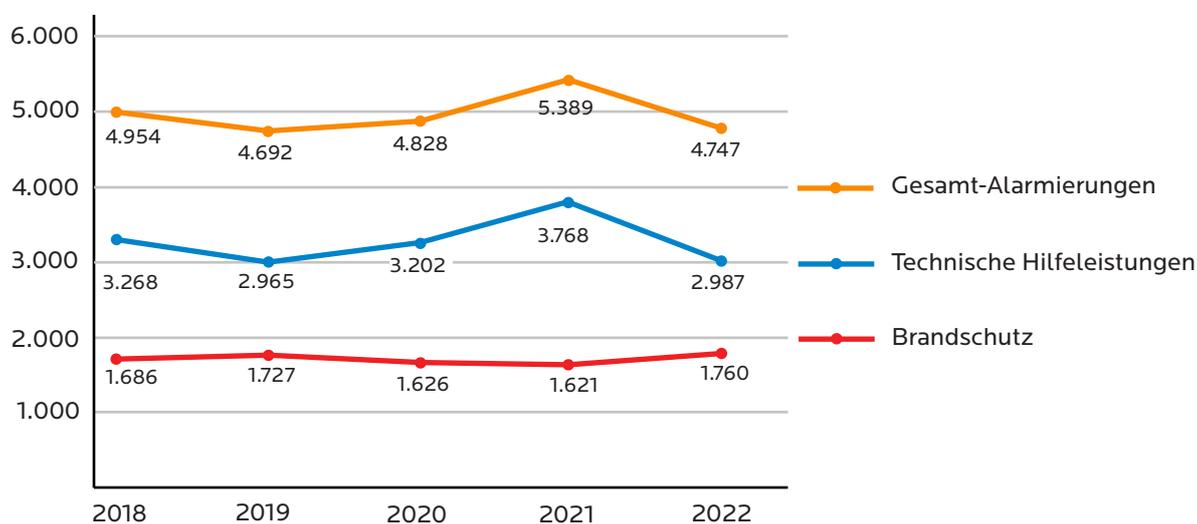


Einsätze Brandschutz

	2021	2022	
Brandschutzeinsätze	1.621	1.760	+8,6%
davon Falschalarm (Böswilliger Alarm oder nicht tätig geworden)	1.126	1.190	
davon Brandeinsätze (tätig geworden)	495	570	+15,2%
davon Kleinbrände	277	327	
davon Mittelbrände	173	186	
davon Großbrände	45	57	

Bemerkungen: Die erhöhte Anzahl von Falschmeldungen lässt sich auf Einsätze aufgrund von Auslösen der Brandmelder im Gewerbe und Rauchmeldern in Privatwohnungen zurückführen.

Entwicklung der Alarmierungszahlen



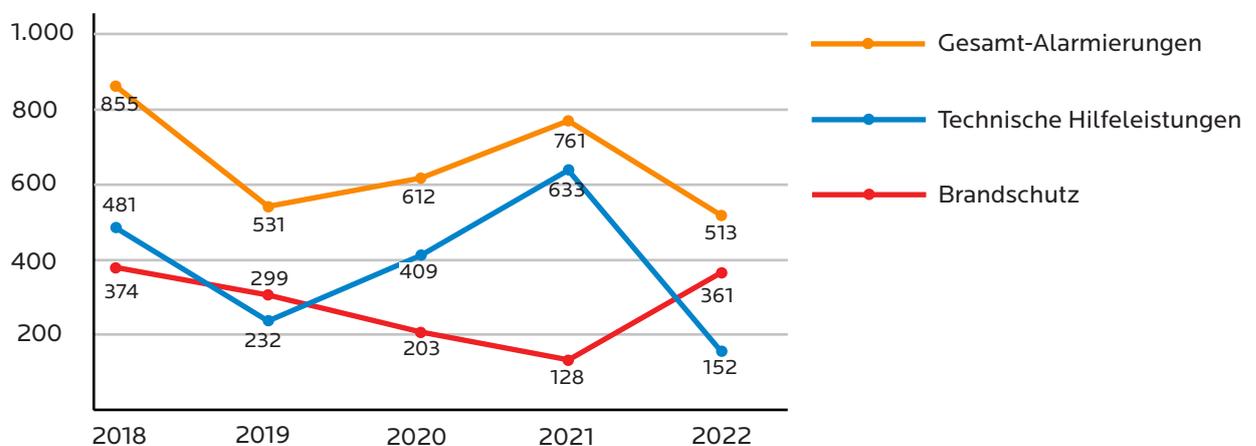
Einsätze Technische Hilfeleistung

	2021	2022	
Meldungen Technische Hilfeleistung	3.768	2.987	-20,7%
davon Falschalarm (Böswilliger Alarm oder nicht tätig geworden)	851	780	
Einsätze Technische Hilfeleistung	2.917	2.207	-24,3%
davon Menschen in allgemeinen Notlagen	743	1.077	
davon Tiere in Notlagen	331	336	
davon Einsturz von Hoch- und Tiefbauten	0	0	
davon Verkehrsunfälle	170	156	
davon Ölungfälle und -verunreinigung	127	161	
davon Gasausströmungen	73	75	
davon Wasser- und Sturmschäden	821	373	
davon sonstige technische Hilfeleistungen	652	809	

Einsätze Freiwillige Feuerwehr

	2020	2021	
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr	761	513	-32,5%
davon Brandschutz	128	361	
davon Technische Hilfeleistung	633	152	

Alarmierungszahlen Freiwillige Feuerwehr

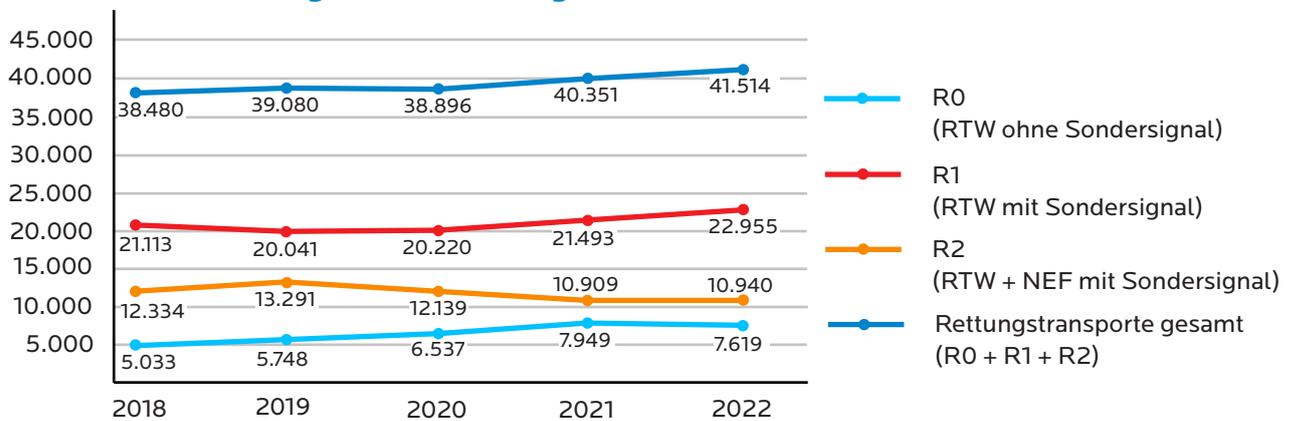




Einsätze Rettungsdienst

	2021	2022	
Rettungstransporte gesamt	40.351	41.514	+2,88%
davon R0 RTW ohne Sondersignal	7.949	7.619	
davon R1 RTW mit Sondersignal	21.493	22.955	
davon R2 RTW + NEF mit Sondersignal	10.909	10.940	

Einsatzentwicklung Notfallrettung





Einsätze Krankentransport

	2021	2022	
Krankentransporte gesamt	33.354	37.846	+13,5%
Krankentransporte durch KT AG	32.781	37.196	
Krankentransporte mit RTW	573	650	

Bemerkungen: Die an die Leitstelle der KT-AG weitergeleiteten Krankentransporte wurden direkt von dort mit den, der KT AG zur Verfügung stehenden, Einsatzmitteln durchgeführt. Krankentransporte mit RTW sind durch Rettungsmittel des Regelrettungsdienstes durchgeführt worden.

Einsatzentwicklung Krankentransport



Feuer- und Rettungswachen Standorte

Stadtgebiet und Einwohner

	2021	2022
Gebietsgröße	145,66km ²	145,66 km ²
Einwohnerzahl	370.146	372.854

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Bochum, Stand : April 2023

Rettungswache VII - Grumme

St. Josef - Hospital
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Johanniter Unfallhilfe
Max-Greve-Straße 40, 44791 Bochum

Rettungswache VIII - Wattenscheid

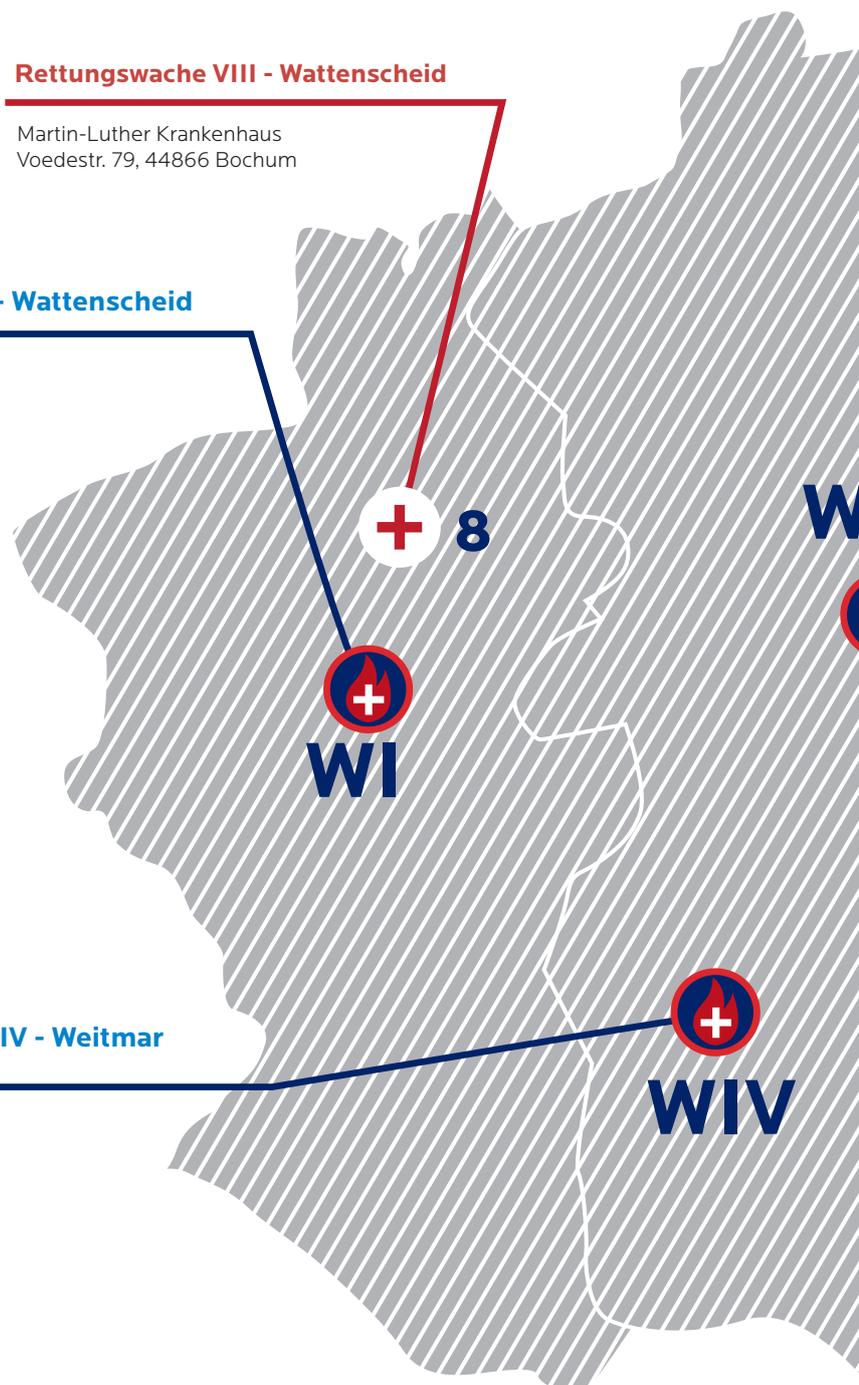
Martin-Luther Krankenhaus
Voedestr. 79, 44866 Bochum

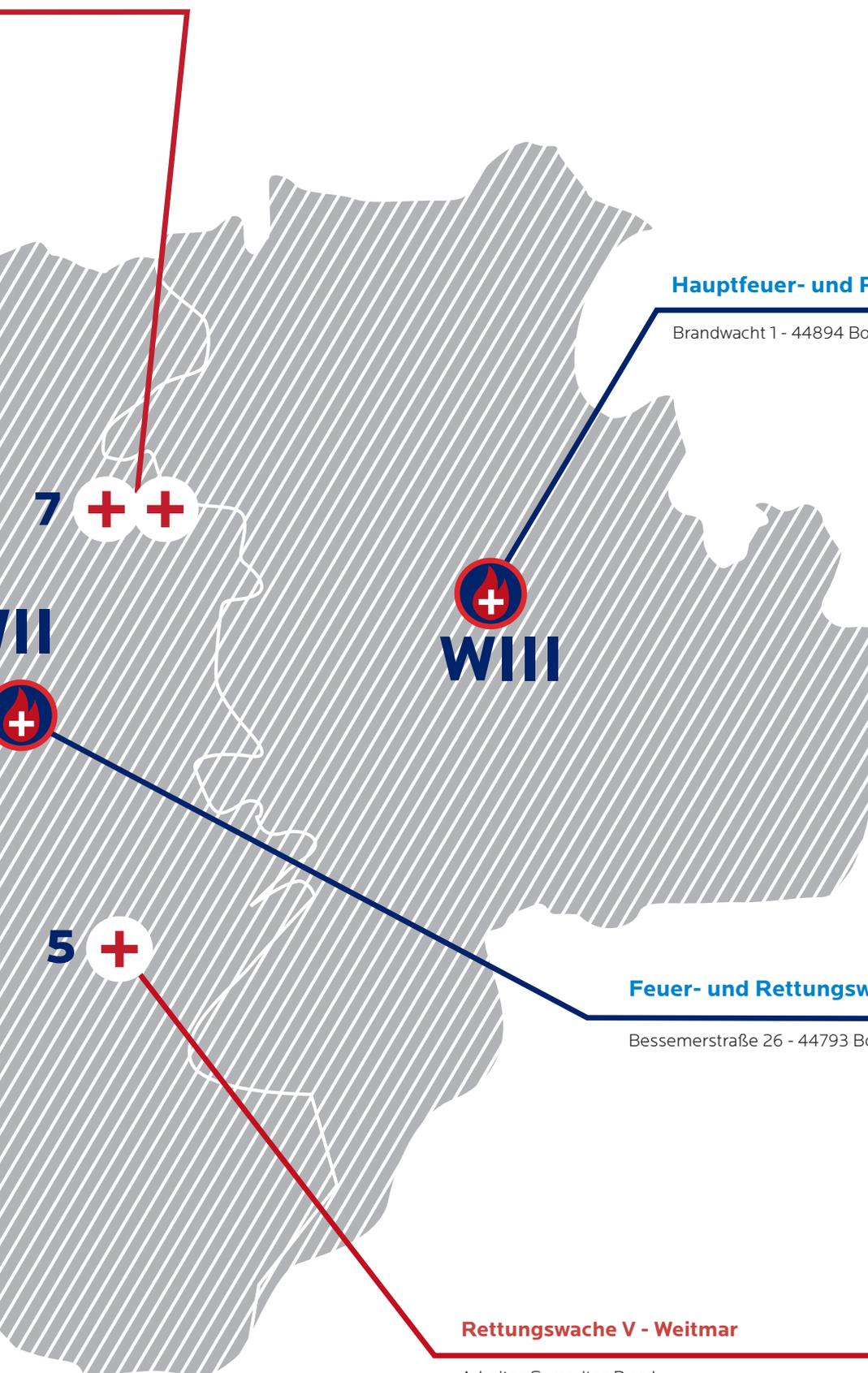
Feuer- und Rettungswache I - Wattenscheid

Grünstraße 31-37 - 44867 Bochum

Feuer- und Rettungswache IV - Weitmar befindet sich in der Bauphase

Hattinger Str. 410, 44795 Bochum





Hauptfeuer- und Rettungswache III - Werne

Brandwacht 1 - 44894 Bochum

WIII

Feuer- und Rettungswache II - Innenstadt

Bessemerstraße 26 - 44793 Bochum

Rettungswache V - Weitmar

Arbeiter-Samariter-Bund
Wohlfahrtsstraße

Gerätehäuser

Löscheinheit Bochum-Mitte - LE 22

Bessemerstraße 26
www.ff-bochum-mitte.de

Löscheinheit Günnigfeld - LE 11 & Sondereinheit Verpflegung - SEV

Osterfeldstraße 35
www.sev-bochum.de

Löscheinheit Heide - LE 12

Bochumer Str. 69a
www.lz-heide.de

Löscheinheit Wattenscheid Mitte - LE 13 & Sondereinheit Netzersatzanlage - SE NEA

Grünstr. 31-37
www.le13.de

Löscheinheit Eppendorf - Höntrop - LE 14

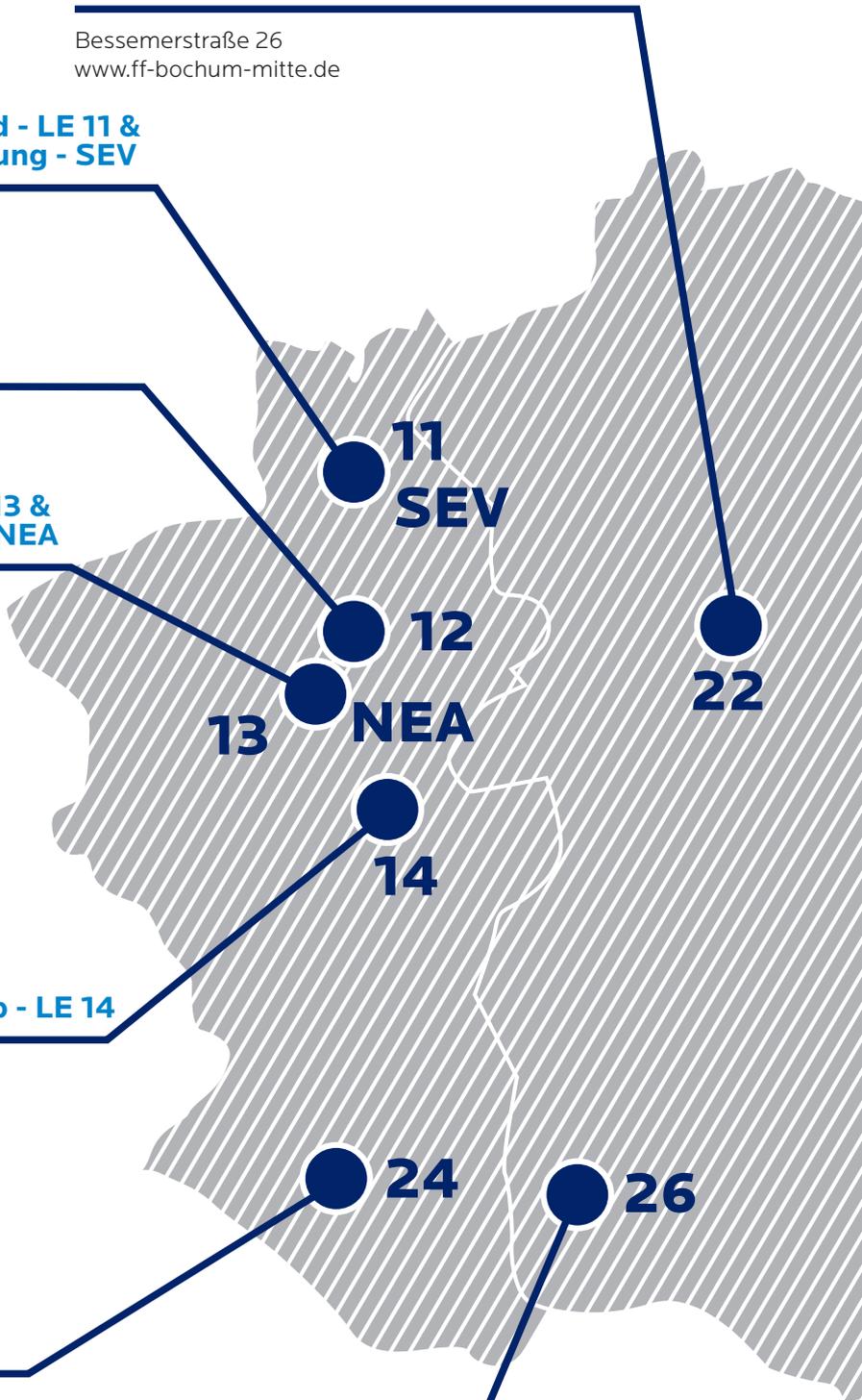
Höntroper Str. 97
www.feuerwehr-eppendorf-hoentrop.de

Löscheinheit Dalhausen - LE 24

Am Sattelgut 11
www.feuerwehr-dalhausen.de

Löscheinheit Linden - LE 26

Lindener Str. 147



Löscheinheit Nord - LE 32

Osterfeldstraße 35
www.le32.de

Löscheinheit Brandwacht - LE 31 & Sondereinheit luK - SEluK

Brandwacht 1
www.ff-brandwacht.de
www.luK-Bochum.de

Löscheinheit Langdreer - LE 33

Ambergweg 1
www.le33.de

Löscheinheit Altenbochum - LE 23

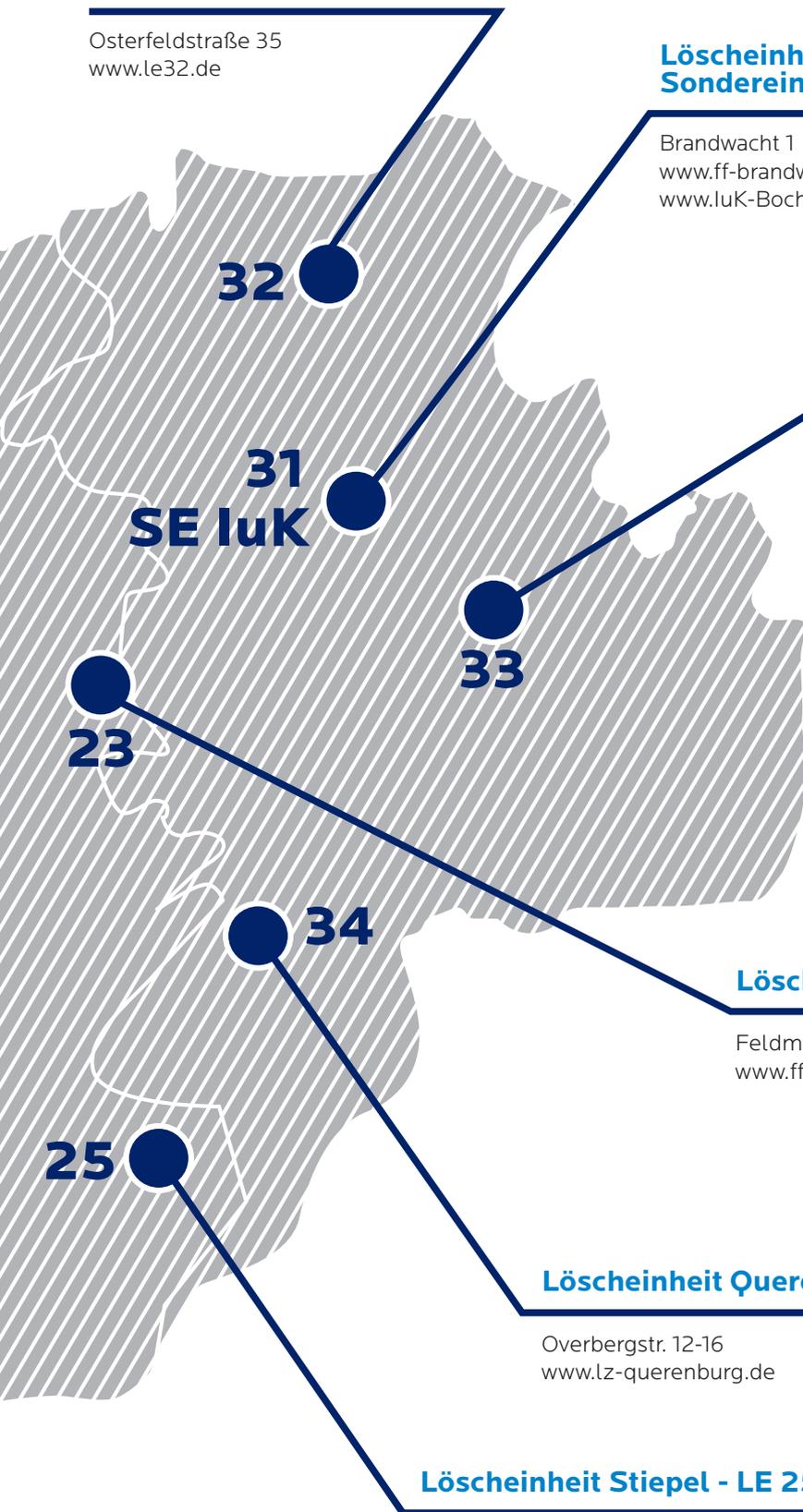
Feldmark 3-7
www.ff-altenbochum.de

Löscheinheit Querenburg - LE 34

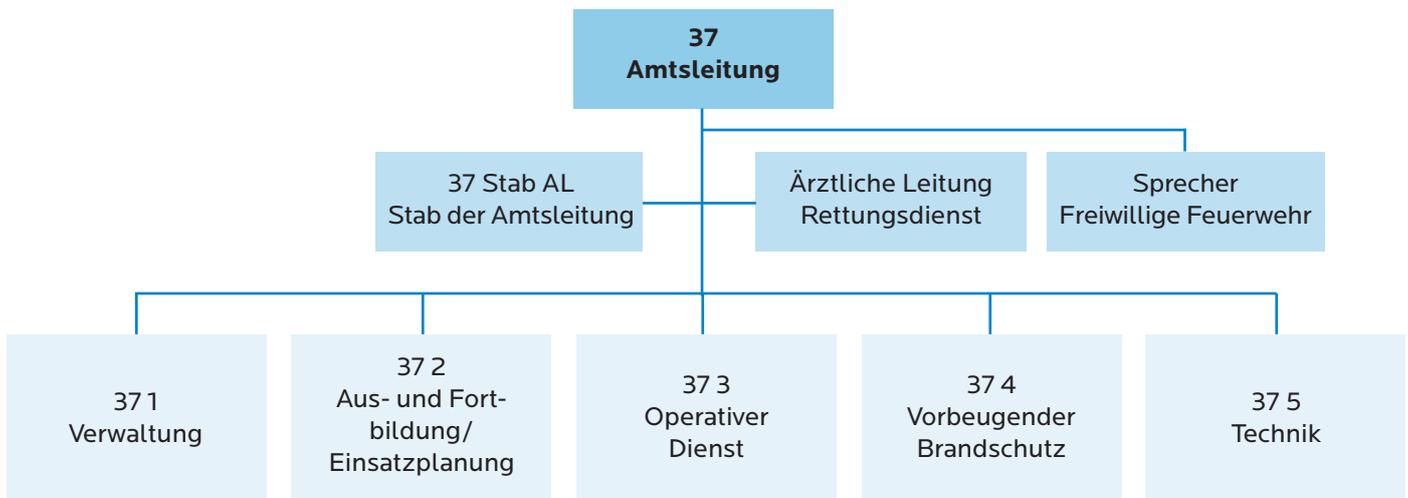
Overbergstr. 12-16
www.lz-querenburg.de

Löscheinheit Stiepel - LE 25

Kemnader Str. 199
www.lz-stiepel.de



Organisationsstruktur im Amt 37



37 ÄLRD

- Medizinische Behandlungsrichtlinien
- Pharmakologische und medizintechnische Ausrüstung
- Dokumentationsinstrumente für den Rettungsdienst
- medizinische Bewertung der Datenanalyse und Berichtfertigung
- Vertretung des Trägers des Rettungsdienstes in medizinischen Fragen

37 Sprecher Freiwillige Feuerwehr

- Organisation und Führung der Einheiten
- Bindeglied zwischen Amtsleitung und Freiwillige Feuerwehr

37 Stab der Amtsleitung

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Psychosoziale Unterstützung
- Qualitäts- und Beschwerdemanagement
- Sonderprojekte /-aufgaben

37 3 Operativer Dienst

- Personal und Organisation
- Dienstaufsicht Feuer- und Rettungswachen
- Dienstbetrieb Leitstelle
- Rettungsdienst
- Freiwillige Feuerwehr
- Gebäudemanagement

37 1 Verwaltung

- Allgemeine Verwaltung Brandschutz, Zivil- und Katastrophenschutz, Bundesauftragsverwaltung, Haushalts- und Kassenwesen
- Allgemeine Verwaltung Rettungsdienst, Gebührenkalkulation und -abrechnung
- Versicherungsangelegenheiten, Abrechnung der Brandsicherheitswachen
- Finanzmanagement

37 4 Vorbeugender Brandschutz

- Brandschutztechnische Stellungnahmen
- Brandverhütungsschauen
- Brandschutzunterweisungen
- Verwaltung von Feuerwehrplänen
- Organisation Brandsicherheitswachen

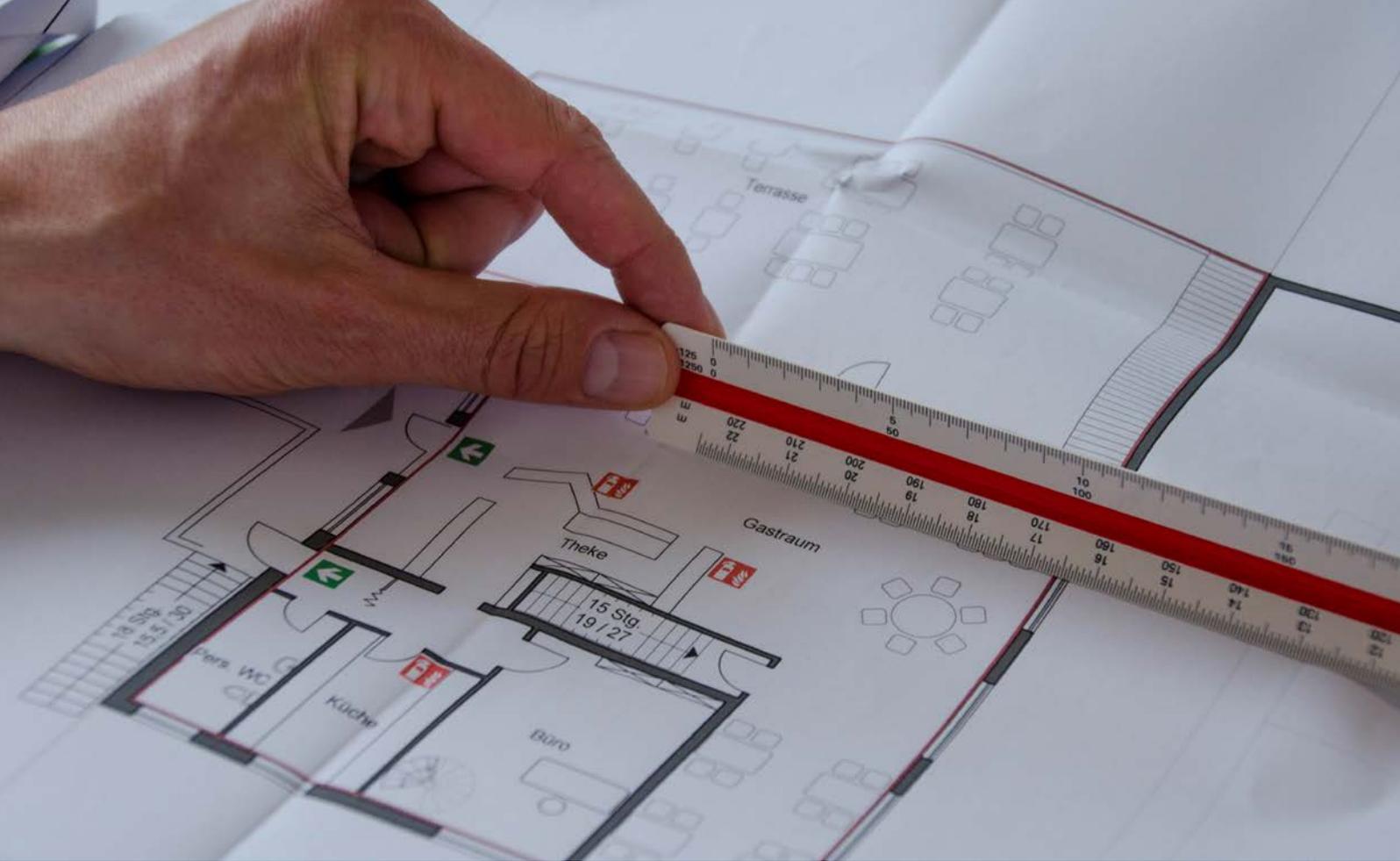
37 2 Aus- und Fortbildung / Einsatzplanung

- Qualifizierung und Fortbildung
- Feuerweherschule und Feuerwehrfahrerschule
- Rettungsdienstschule
- Ausbildung Atemschutz, Höhenrettung, Taktische Einsatzplanung, Temporäre Sonderlagen und Großveranstaltungen, Sonderschutzplanung

37 5 Technik

- Fahrzeug- und Gerätetechnik
- Beschaffungen
- Kommunikationstechnik und EDV
- Atemschutz-, Kfz-, Elektro-, Geräte-, Feuerlöscher und Funkwerkstatt
- Bekleidungsservice





Vorbeugender Brandschutz

	2021	2022
Brandverhütungsschauen	198	296
Stellungnahmen	858	681
Räumungsübungen	0	0
Anzahl Brandschutzerziehungen	0	0
Brandschutzerziehungen Teilnehmer	0	0
Anzahl Brandschutzhelfer - Ausbildung	0	0
Brandschutzhelfer - Ausbildung Teilnehmer	0	0
Sicherheitswachen	344	966
eingesetzte BF	699	1705
eingesetzte FF	87	266
geleistete Stunden	3873	10.832
FSK Neuanlage, Überprüfung, Wartung, Schlüsseltausch	175	213

Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren

	2021	2022
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	858	681
davon Pflege- und Betreuungsobjekte	47	35
davon Übernachtungsobjekte	13	11
davon Versammlungsobjekte	52	45
davon Unterrichtsobjekte	35	35
davon Hochhausobjekte	19	14
davon Verkaufsobjekte	43	36
davon Verwaltungsobjekte	37	30
davon Ausstellungsobjekte	3	1
davon Garagen	36	42
davon Gewerbeobjekte	291	221
davon Sonderobjekte	31	41
davon Wohnobjekte	244	156
davon Veranstaltungen	7	14
davon Sonstige	0	0

	2021	2022
Brandverhütungsschauen	198	296
davon Pflege- und Betreuungsobjekte	24	46
davon Übernachtungsobjekte	5	6
davon Versammlungsobjekte	38	51
davon Unterrichtsobjekte	17	41
davon Hochhausobjekte	1	4
davon Verkaufsobjekte	16	30
davon Verwaltungsobjekte	14	12
davon Ausstellungsobjekte	0	2
davon Garagen	17	23
davon Gewerbeobjekte	49	44
davon Sonderobjekte	11	35
davon Wohnobjekte	6	2
davon Flächen für die Feuerwehr	0	0



Personal

Personal Gesamt

(Berufsfeuerwehr, Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte)

Mitarbeiter	2021	2022
Mitarbeiter im Feuerwehrdienst	423	417
Verwaltungsmitarbeiter	22	21
Sonstiges Personal / Werkstätten	9	9
Tarifbeschäftigte Rettungsdienst	54	46
Auszubildende Handwerk	0	5
Brandmeisteranwärter	6	25
Brandoberinspektoranwärter	2	0
Gesamt	516	523

Verwaltungsmitarbeiter

Mitarbeiter	2021	2022
Verwaltungsbeamte	7	4
Tarifbeschäftigte Verwaltung	15	17
Gesamt	22	21



Feuerwehrbeamte

Amtsbezeichnung	2021	2022
Direktor Feuerwehr- und Rettungsdienst	1	1
Branddirektor	1	2
Oberbrandrat	4	3
Brandrat Laufbahngruppe 2.2	0	1
Brandrat Laufbahngruppe 2.1	7	6
Brandamtsrat	8	13
Brandamtmann	17	14
Brandoberinspektor	11	8
Brandamtmann Laufbahngruppe 1.2	3	4
Brandoberinspektor Laufbahngruppe 1.2	36	34
Hauptbrandmeister mit Zulage	14	24
Hauptbrandmeister	158	160
Oberbrandmeister	64	57
Brandmeister	42	46
Brandmeister auf Probe	57	44
* Zusätzlich befinden sich 25 Brandmeisteranwärter/innen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst in der Ausbildung (Stand 31.12.2022).		
Gesamt	431	442



Tarifbeschäftigte Rettungsdienst

Mitarbeiter	2021	2022
Leiter Rettungsdienstschule	1	1
Ausbilder Rettungsdienst	3	3
Notfallsanitäter	25	20
Rettungsassistenten	10	9
Rettungssanitäter	15	13
Gesamt	54	46

Sonstiges Personal / Werkstätten

Mitarbeiter	2021	2022
Tarifbeschäftigte Handwerk (KFZ-Meister)	1	1
Tarifbeschäftigte Handwerk	8	8
Gesamt	9	9

Freiwillige Feuerwehr

Zahl der Löscheinheiten
Zahl der aktiven Feuerwehrangehörige

14+2 Sondereinheiten
2021: 447
2022: 417

Dienstgrad	Anzahl	
	Männlich	Weiblich
Brandoberinspektor	17	0
Brandinspektor	26	0
Hauptbrandmeister	22	1
Oberbrandmeister	18	1
Brandmeister	14	3
Unterbrandmeister	90	4
Hauptfeuerwehrmann	3	3
Oberfeuerwehrmann	48	5
Feuerwehrmann	88	32
Feuerwehrmannanwärter	37	5
Gesamt	363	54

Qualifikationen	Anzahl	
	Männlich	Weiblich
Atemschutzgeräteträger	373	54
Maschinisten	168	5
Verbandsführer	17	0
Zugführer	25	0
Gruppenführer	58	1
Truppführer	94	8
Feuerwehrarzt	2	0
Fachberater ABC	2	0

Angehörige der Kinder-/und Jugendfeuerwehr	Anzahl	
	Männlich	Weiblich
Abschnitt I	46	7
Abschnitt II	46	12
Abschnitt III	56	18
Kinderfeuerwehr	14	4
Gesamt	162	41

Unterstützungskräfte und Ehrenabteilung	Anzahl	
	Männlich	Weiblich
sonstige Mitwirkende § 9 (2) BHKG	25	24
Mitglieder der Ehrenabteilung	154	0
Gesamt	179	24



Fahrzeugbestand

Brandschutz und Technische Hilfeleistung	2021	2022
Hilfeleistungs-/Löschgruppenfahrzeuge	45	38
Tanklöschfahrzeuge	1	1
Drehleitern	5	5
Einsatzleitfahrzeuge und Kommandowagen	15	15
Rüst- Schlauch- und Gerätewagen	24	24
Wechseladerfahrzeuge	5	5
Anhänger	15	7
Mannschaftstransportfahrzeuge	23	23
Warnfahrzeuge	4	4
Sonstige Fahrzeuge	14	4
Abrollbehälter	17	10
Gesamt	168	151



Rettungsdienst	2021	2022
Notarzteinsetzfahrzeuge	7	8
Rettungswagen	25	26
Krankentransportwagen	1	1
Gesamt	33	35

Social Media Auswertung

Instagram Auswertung

(Stand 31.12.2022)

33.500 Follower

Ein Plus von 5.472 Followern zum Vorjahr!

Erfolgreichster Beitrag Instagram



7.899 „Gefällt mir“

Twitter Auswertung

(Stand 31.12.2022)

12.800 Follower

Ein Plus von 2.203 Followern zum Vorjahr!

Erfolgreichster Beitrag Twitter



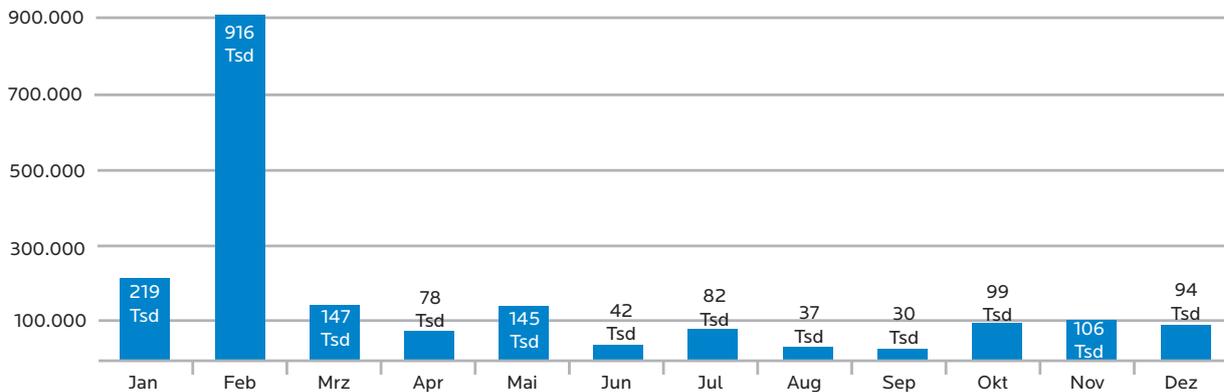
546 „Gefällt mir“

74 Retweets

25 zitierte Tweets

7:07 - 21. Februar

Twitter Tweet Impressionen



Facebook Auswertung (Stand 31.12.2022)

36.460 „Gefällt mir“ Angaben

Ein Plus von 4.152 „Gefällt mir“ Angaben zum Vorjahr!

Davon 64 % Männer, 36 % Frauen

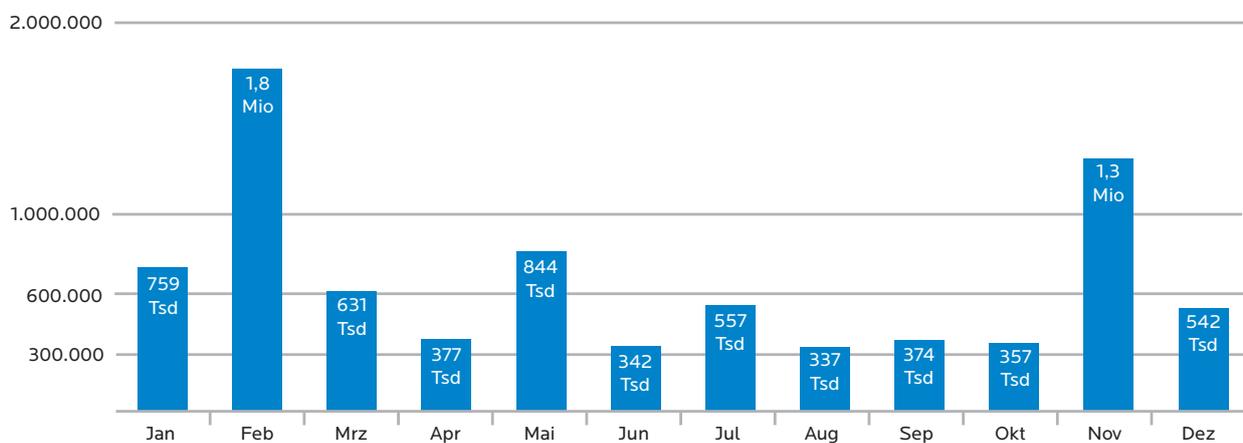
Feuer & Flamme - Start der Dreharbeiten für die 7. Staffel 🚒🔥
Es geht wieder weiter. Das Team der SEO Entertainment ist erneut auf der Innenstadt- und der Hauptfeuerwache in Bochum zu Besuch, um im Auftrag des WDR zu drehen.
Seit heute begleiten die Kamerteams die Kolleg:innen bis zum 24. Dezember, um spannende Einsätze dokumentarisch festzuhalten. Bis zu 60 Kameras sind dafür "im Einsatz", damit ein möglichst authentischer Einblick in unseren Berufsalltag gegeben wird.... Mehr anzeigen



7.210 „Gefällt mir“

716.516 erreichte Personen

Facebook Reichweite





Abkürzungsverzeichnis

AAO	Alarm- und Ausrückordnung	HFRW	Hauptfeuer- und Rettungswache
AB	Abrollbehälter (für Wechselladerfahrzeuge)	HLF	Hilfeleistungs- u. Löschfahrzeug
AL	Abchnittsleiter, Amtsleiter	HLGF	Hilfeleistungsgruppenführer
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund	IdF	Institut der Feuerwehr,
ASU	Atenschutz, Umweltschutz	IuK	Information und Kommunikation
AT	Angriffstrupp	JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe
ÄLRD	Ärztliche Leiter/in des Rettungsdienstes	KLAF	Kleinalarmfahrzeug
Baby-NAW	Baby-Notarztwagen	KTW	Kranktransportwagen
BF	Berufsfeuerwehr	LdF	Leiter/in der Feuerwehr
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW	LE	Löscheinheit
BM	Brandmeister/in (Dienstgrad)	LF	Löschgruppenfahrzeug
BMA	Brandmeldeanlage	LNA	Leitender Notarzt
BMZ	Brandmeldezentrale	LZ	Löschzug (Einheit)
BSF	Brandschutzfortbildung	MANV	Massenanfall Verletzter/Erkrankter
BtM	Betäubungsmittel	MHD	Malterser Hilfsdienst
CSA	Chemikalien-Schutzanzug	MTF/W	Mannschaftstransportfahrzeug/-wagen
DFV	Deutscher Feuerwehrverband	NEF	Notarzt-Einsatzfahrzeug
DG	Dachgeschoss	RD	Rettungsdienst
DLK	Drehleiter mit Rettungskorb	RDF	Rettungsdienstliche Fortbildung
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	RH	Rettungshelfer/in („Rettsan“)
EG	Erdgeschoss	RS	Rettungssanitäter/in („Rettsan“)
EL	Einsatzleitung, Einsatzleiter/in	RTH	Rettungshubschrauber
ELW	Einsatzleitwagen	RTW	Rettungswagen
Evd	Einsatzleiter vom Dienst	RW	Rüstwagen, Rettungswache
FF	Freiwillige Feuerwehr	Stab-AL	Stab der Amtsleitung
FRW	Feuer- und Rettungswache	TH	Technische Hilfeleistung
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot	THW	Technisches Hilfswerk
FW	Feuerwache	TLF	Tanklöschfahrzeug
FwDV	Feuerwehr-Dienstvorschrift	TOJ	Training on Job (Ausbildungsabschnitt)
FwK	Feuerwehrkran	UVV	Unfallverhütungsvorschrift/en
GSG	Gefährliche Stoffe und Güter	VU	Verkehrsunfall
GW	Gerätewagen	WLF	Wechselladerfahrzeug (für Abrollbehälter)
		z. B. V.	zur besonderen Verfügung
		ZF	Zugführer

Stadtfeuerwehrverband Bochum e.V.



Lätzchen 10,-



Body 13,-



Frühstücksbrett 5,-



Tasse 8,-



Brotdose 15,-



Kugelschreiber 1,-



Schlüsselband 3,-



Puzzle 15,-





Impressum

Feuerwehr Bochum
Brandwacht 1
44894 Bochum
tel. 0234 92 54 504
feuerwehr-pressestelle@bochum.de

Fotos

Sebastian Drolshagen
Lutz Leitmann
Gero Helm
Justin Brosch
Dominic Iven
Jasmin Wolz

Grafik & Gestaltung

Jasmin Wolz
Dominic Iven